



Jahresbericht 2011

Vorschau 2012



Deutscher Alpenverein
Sektion Ingolstadt e. V.

Wir schenken Sektionsmit-
gliedern bei einem Einkauf
ab 50,- Euro gegen Vorlage
des Mitgliederausweises

10%
Preisnachlass

X M
X A V E R M A Y R

F A S H I O N
IM HAUS DER MODE

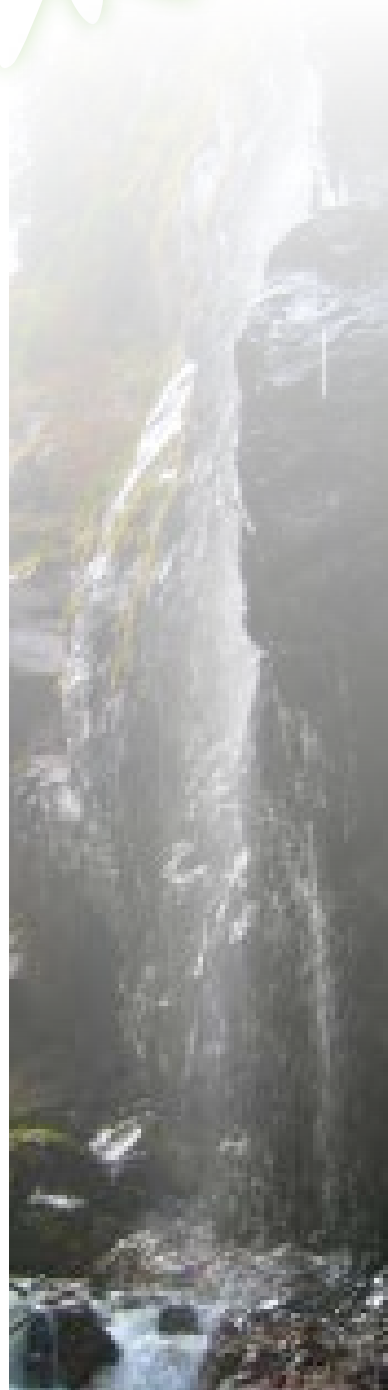
Ludwigstraße 2-4 in Ingolstadt
www.xaver-mayr.de

5. INGOLSTÄDTER
KUNDENSPIEGEL
Platz 1
BRANCHENWEGER

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2011

Bericht des 1. Vorstands	05
Der Vorstand	06
Bericht des 2. Vorstands	07
Jubilare	10
Mitgliederstatistik	11
Der Vorstand informiert	13
Beiratsmitglieder	14
Sektion - Rückblick	17
Sektionsveranstaltungen	18
Hüttenbericht Riemannhaus 2011	21
Hüttenbericht Ingolstädter-Haus 2011	24
 Rückblick – Berichte – Programm der einzelnen Gruppen	
Wandergruppe	31
Senioren-Wandergruppe	43
Tourengruppe	57
Berg- und MTB-Team	72
Jugend-DAV	77
Klettergruppe	84
Schmankerl-Touren	89
Skitourengruppe	101
Ansprechpartner	108



Jahreshauptversammlung 2012

Liebe Sektionsmitglieder!

Am Dienstag, dem 15. Mai 2012 um 19:30 Uhr findet die Jahreshauptversammlung der Sektion Ingolstadt im Sportheim Etting statt.

Wir laden dazu ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.

Voraussichtliche Tagesordnung:

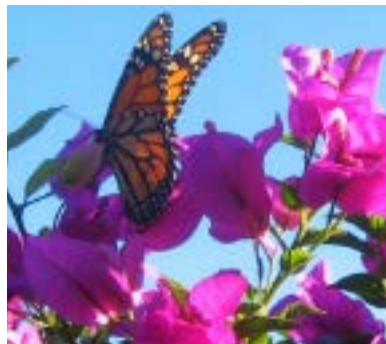
1. Bericht des 1. Vorstandes
2. Bericht des 2. Vorstandes
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht des Jugendwarts
5. Berichte der Hüttenwarte
6. Berichte der Tourenführer
7. Satzungsänderung
8. Verschiedenes

Bitte teilen Sie uns schriftlich bis 28.04.2012 mit, zu welchem Punkt der HV Sie einen Redebeitrag einzubringen wünschen. Geben Sie auch die ungefähre Rededauer an.

Wir freuen uns, wenn wir zahlreiche Mitglieder begrüßen dürfen.

Besuchen Sie die web-Seiten der Sektion Ingolstadt im Internet:

www.dav-ingolstadt.de



Bericht des 1. Vorstandes

Bei der Weihnachtsfeier im vergangenen Jahr, ist mir richtig bewusst geworden, welche große Gemeinschaft wir als Alpenvereinssektion darstellen. Mag dieser vergleichsweise gute Besuch vielleicht mit der Ehrung für das 60-jährige Jubiläum unseres prominenten Mitglieds, dem früherem Oberbürgermeister Peter Schnell zusammenhängen, so können wir doch erkennen, dass unsere Sektion stetig wächst und auch innerhalb der einzelnen Gruppen erfolgreiche Arbeit geleistet wird und unsere Sektion gleichsam als eine große Gruppe von mittlerweile über 2.500 Mitglieder heranwächst. Insofern ist es eine der großen Herausforderungen für die Zukunft unserer Sektion, diesen Zusammenhalt zu erhalten und zu fördern, und auch Nachfolger für verdiente Funktionsträger zu finden, die Aufgaben übernehmen bzw. langsam in deren Fußstapfen treten. Ein Jahr vor der nächsten Neuwahl ist auf jeden Fall noch viel Vorarbeit zu leisten, für die Zukunft eine Mannschaft zu bilden, die als Ganzes gesehen die Aufgaben einer ordentlichen Bergsteigersektion erfolgreich fortsetzen kann. Darum an dieser Stelle ein Aufruf an alle Interessierte, sich aktiv in der Sektion einzubringen. Im vergangenen Jahr, das diesmal weniger von markanten Ereignissen wie Jubiläen und Einweihungen geprägt war, ist einiges nach vorne gebracht worden. Unsere beiden Schatzmeister Wolfgang Engler und Jürgen Boidol haben die erfolgreiche Umstellung unseres Finanzwesens vollzogen, ein Mammutwerk, das jetzt den steuerlichen

Anforderungen voll genügt. Unsere beiden Hüttenwarte Erich Fuchs und Eric Käter haben im ersten Jahr ihres neuen Aufgabengebiets gute Arbeit geleistet.

Schließlich haben wir auch unsere Auseinandersetzung mit Dipl. Ing. Dr. Cordt mit einem Vergleich beenden können, der uns eine große Last von den Schultern nimmt.

Hervorzuheben ist auch der ehrenamtliche Einsatz für außerordentlichen Maßnahmen. z. B. Arbeiten an unseren beiden Häusern, für den einige eine Menge Freizeit opfern, genauso wie der alle 2 Jahre wiederkehrende Einsatz auf der MIBA, auch eine zusätzliche Aufgabe für einen Stamm von immer wieder zuverlässigen Helfern, die diese hervorragend meistern und schließlich unser jährlicher Kletterturmauftakt, den unsere Jugendgruppe toll organisiert. Heuer ist der Termin am 22.4., wir hoffen auf gutes Wetter und rege Beteiligung.

Alle Vorstands- und Beiratsmitglieder haben sehr gute Arbeit geleistet, wofür ich mich im Namen der Sektion recht herzlich bedanke. Unser Vorstandsteam bildet als Mannschaft eine Einheit und es macht Spaß, mit den Kollegen zusammenzuarbeiten.

Unsere Gruppen- und Fachübungsleiter mit ihren Unterstützern arbeiten ebenso zuverlässig wie aktiv auf ihren jeweiligen Positionen im Verein mit, ganz gleich ob es die schon etablierten Wander- und Tourengruppen sind oder die immer wichtiger werdenden Gruppen um die Jugendlichen und Kletterer.



Auch den Hüttenwarten und -wirts gebührt unser spezieller Dank vor allem für ihren Einsatz in einer heuer besonders erfolgreichen Hüttenaison, genauso danke an unsere Geschäftsstelle und nicht zuletzt unserem Ehrenvorstand und den Ehrenmitgliedern.

Wie schon erwähnt, haben wir für das bereits begonnene Jahr eine Menge Arbeit vor uns und hoffen, dass wir genügend Kraft aufbringen und die dafür nötige Gesundheit besitzen, diese zu bewältigen.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für ihre Unterstützung und wünschen ein sonniges und unfallfreies Bergjahr 2012.

Franz Mayr
1. Vorstand

Vorstand gemäß § 26 BGB

1. Vorstand

Franz Mayr

Ludwigstraße 4 · 85049 Ingolstadt

Tel. 0841/1484 · Fax: 0841/1486

E-Mail: info@xaver-mayr.de · franz.mayr@dav-ingolstadt.de

2. Vorstand

Hans Göller

Salvatorstraße 18 · 85139 Wettstetten

Tel. 0841/38238

E-Mail: johann-goeller@t-online.de · johann.goeller@dav-ingolstadt.de

1. Schatzmeister

Wolfgang Engler

Theresienstraße 1b · 85139 Wettstetten

Tel. 0841/39234

E-Mail: EnglerWolfgang@t-online.de · wolfgang.engler@dav-ingolstadt.de

Schriftführer und 2. Schatzmeister

Jürgen Boidol

Messerschmittstraße 25 · 85077 Manching

Tel. 08459/30749

E-Mail: juergen@boidol.com · juergen.boidol@dav-ingolstadt.de

Jugend- und Ausbildungsreferentin

Petra Gruber

Haltmayrstraße 8e · 85049 Ingolstadt

Tel. 0841/3709314

E-Mail: pmgruber@gmx.de · petra.gruber@dav-ingolstadt.de

Die Sektion Ingolstadt
im DAV bedankt sich recht
herzlich bei allen Spendern für ihre
Unterstützung



Bericht des 2. Vorstandes

Liebe Bergfreunde,

ruhig verlief das Jahr 2011 zwecks Arbeiten auf den Häusern. Fertiggestellt wurden jedoch die 2010 begonnenen Lagerumbauten auf dem Riemannhaus durch die tatkräftige Hilfe der Berufsschule unter Leitung von Konrad Meier, die Regale und Bänke einbauten.

Für Überraschung sorgte die Mitteilung von H. Sandner zur Standbelegung MIBA. Der Platz hat sich gegenüber der vergangenen Jahre verfünffacht, so dass wir improvisieren mussten, um den Platz zu gestalten. Dank des bereits bewährten Teams konnte alles pünktlich zur Eröffnung fertiggestellt werden.

Herzlichen Dank allen Helfern sowie für die Leihgaben der Sparkasse Pfaffenhofen und der Dekoration von „Blumen Schmidt“ Wettsetten und der Gärtnerei Zitzelsberger.

Heuer stehen einige Arbeiten auf dem Ingolstädter Haus an. Die Fenster und Läden am Anbau müssen geschliffen und neu gestrichen wer-

den. Ebenso soll der Weg von der Seilbahn befestigt und vom Geröll befreit werden. Näheres erfahre ich von unserer Wirtin. Hierzu sind Helfer gesucht, die sich bei mir melden können.

Die Entscheidung des Hauptvereins bei der Hauptversammlung in Heilbronn, den Verbandsbeitrag von z.Z. 24,54 Euro auf 30,00 Euro (22 %) für ein A-Mitglied ab 2013 anzuheben, sorgte für erheblichen Unmut. Durch diese Abgabe wäre die in diesem Jahr erfolgte Beitragserhöhung nur für den Hauptverein gewesen.

Bei der Sondersitzung am 5. Februar in Würzburg konnte eine Einigung zur Erhöhung auf 27,50 Euro ab 2014 gefunden werden. Mit diesem Kompromiss kann auch unsere Sektion leben.

Abschließend bedanke ich mich bei meinen Vorstandskollegen, Beiratsmitgliedern, den Vortrags-Referenten und allen ehrenamtlichen Helfern für die gute und kameradschaftliche Mitarbeit in unserer Sektion.



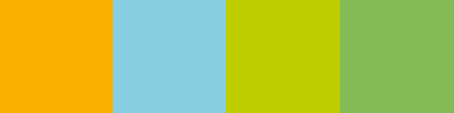
Ich hoffe weiterhin auf eure Mitarbeit, wünsche einen regen Besuch unserer Sektionsabende und vor allem ein erlebnisreiches und unfallfreies Bergjahr bei bester Gesundheit.

Sie haben nun den Jahrsbericht 2011 in neuer Aufmachung vor sich. Ich hoffe, er gefällt Ihnen. Für Verbesserungsvorschläge 2012 bin ich dankbar.

Hans Göller, 2. Vorstand

Unser Stand auf der MIBA 2011





Weihnachtsfeier und Jubilarehrung 2011



+++ Geschäftsstelle gesucht +++ Geschäftsstelle gesucht +++

Als einer der mitgliederstärksten Vereine Ingolstadts ist es uns wichtig, sich den (Markt)Gegebenheiten, der Aktualität und Moderne zu öffnen.

**Deshalb ist beabsichtigt, die Geschäftsstelle zu professionalisieren.
In zentraler Lage von Ingolstadt suchen wir eine geeignete
Räumlichkeit/Büro/kleinen Laden oder vergleichbares.
30 bis 40 qm sind ausreichend.
Telefon-, Fax- und Wasseranschluss wären hilfreich.**

Angebote bitte nur an: geschaeftsstelle@dav-ingolstadt.de



Jubilare

60-jährige Mitgliedschaft

Herr Peter Schnell

50-jährige Mitgliedschaft

Herr Manfred Bartl
Frau Monika Bartl
Frau Adelheid Canzler
Herr Rolf Canzler
Frau Sigrid von Grossmann
Herr Hans Osswald
Herr Nikolaus Postner
Herr Hubert Sievers

40-jährige Mitgliedschaft

Herr Helmut Ehrenstrasser
Herr Wolfgang Lindhorst
Herr Paul Bennett
Herr Karl Borst
Herr Ludwig Braun
Herr Werner Langmeier
Herr Markus Thiermeier
Herr Peter Schneider
Herr Anton Brandl
Herr Gerhard Loibl
Frau Gabriela Schwemmer
Frau Heidemarie Spiller
Herr Franz Schmid
Frau Monika Schels-Kufer
Herr Friedrich Resch
Frau Brigitte Maier
Herr Engelbert Siegl

25-jährige Mitgliedschaft

Herr Karlheinz Münstermann
Herr Anton Nadler
Herr Gerhard Horn
Herr Maximilian Kuchler
Frau Martina Kratzer
Herr Udo Krantz
Herr Josef Kastner
Herr Heinz Haser
Herr Robert Hamperl
Frau Marianne Frinken
Herr Wolfgang Engler
Herr Alfred Bley
Herr Franz Neugebauer
Herr Markus Winhard
Herr Ehrenfried Frinken
Frau Sieglinde Nieswandt
Frau Judith Nitsch
Frau Karin Nitz
Frau Sabine Pannwitz
Frau Maria Plank
Herr Reinhold-Ludwig Reitzer
Herr Hermann-Eduard Sättler
Herr Arthur Sieber
Frau Berti Sieber
Herr Helmut Weinfurter
Herr Martin Wiesner
Herr Adalbert Appelsmeyer
Herr Anton Wimmer
Frau Gabi Mitzinger
Herr Horst Willner



MANFRED HIRSCHBICHLER

ZIMMEREI - TREPPENBAU Ges.m.b.H.

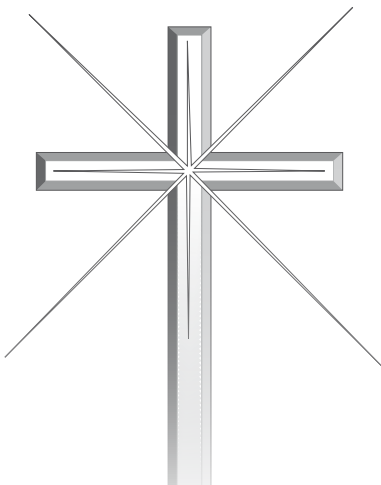
HOLZFERTIGHÄUSER - PLANUNGSBÜRO - DACHSTÜHLE - DACHEINDECKUNGEN -
TREPPEN - INNENAUSBAU - BÖDEN - BALKONE - SCHALUNGEN

A-5760 Saalfelden · Pfaffing 31 · Tel. 0 65 82/722 40 · Fax 0 65 82/722 40-4
e-mail: hirschbichler.holzbau@sbg.at · homepage: www.hirschbichler.com

Mitglieder 2011

	2010	2011	Veränderungen
A-Mitglieder	1420	1461	+ 41
B-Mitglieder	563	615	+ 52
C-Mitglieder	28	30	+ 2
Junioren (18 - 25 J.)	153	149	- 4
Kinder / Jugend (bis 17 J.)	238	238	+ 44
Insgesamt	2402	2537	+ 135

Wir begrüßen alle neuen Mitglieder in der Sektion



*Wir gedenken aller 2011
verstorbenen Vereinsmitglieder.
Herr gib ihnen die
ewige Ruhe.*

Vereinsbeitrag ab 2012

Kategorie	Kategoriebezeichnung	Bemerkung	Beitrag € jährl.	Aufnahmegebühr €
1000	Mitglied mit Vollbeitrag		60,00	10,00
2000	Ehepartner/Lebenspartner erm. Beitrag		30,00	5,00
2400	Mitglied der Bergwacht, erm. Beitrag auf Antrag (Nachweis jährl. erforderlich)		30,00	
2600	B-Mitglied (NEU)	Senior ermäßigter Beitrag (auf Antrag) ab 70. Lebensjahr	30,00	
3000	C-Mitglied	Gastmitglied	10,00	
3100	C-Mitglied	Gastmitglied mit Kletterhallennutzung	30,00	
4000	D-Mitglied	Junior ermäßigter Beitrag 19-25 Jahre	30,00	5,00
5000	K/J-Mitglied	Kinder u. Jugendliche bis 18 Jahre (Einzelmitgliedschaft)	15,00	
7000	K/J-Mitglied	Kinder u. Jugendliche bis 18 Jahre im Familien- beitrag bzw. von Alleinerz. (auf Antrag)	0,00	
1000/2000	Familienbeitrag (Eltern) und minderj. Kinder	Kinder bis zum 18. Lebensjahr beitragsfrei	90,00	15,00

Anmerkung:

Bei Eintritt zur Sektion ab 01.09. des Jahres wird nur der halbe Jahresbeitrag berechnet (Datum der Antragstellung).

Der Vorstand informiert

Ermäßigungen:

Alle Kinder von Eheleuten, die beide DAV-Sektionsmitglieder sind, und Kinder von allein erziehenden Mitgliedern unserer Sektion werden bis zum vollendeten 17. Lebensjahr beitragsfrei geführt. Bitte melden Sie sich beim Schatzmeister, falls diese Umstufung übersehen worden ist. Beachten Sie bitte, dass alle Junioren nach Vollendung des 26. Lebensjahres automatisch als A-Mitglieder übernommen werden.

Bankverbindungen:

Sparkasse Ingolstadt,
Kontonummer 22020
(BLZ 721 500 00)

Mitglieder, die auf Rechnung bzw. per Dauerauftrag zahlen, bitten wir herzlich, sich zur Entlastung des Schatzmeisters dem Lastschriftinzustellungsverfahren anzuschließen.

Kündigungsfrist:

Gemäß unserer Satzung müssen Kündigungen schriftlich bis zum 30. September jeden Jahres an die DAV Sektion Ingolstadt, Postfach 210304, 85018 Ingolstadt erfolgen.

Mitgliederausweis:

Den Mitgliederausweis erhalten Sie jährlich durch die Post.

Berechtigungsausweis für den Kletterturm:

Die notwendigen Ausweise (auch für Nichtmitglieder) sind bei der Firma Sport IN erhältlich.

AV-Mitteilungen:

Die sechsmal jährlich erscheinenden AV-Mitteilungen erhalten alle A-Mitglieder, Junioren und Jugendbergsteiger. Die Postzustellungsgebühr ist im Beitrag enthalten.

Adress- und Kontoänderungen:

Teilen Sie bitte Adress- und Kontoänderungen sofort der Vorstandschaft unter folgender Anschrift mit:

DAV Sektion Ingolstadt
Postfach 21 03 04
85018 Ingolstadt



JOSWIG

MASSCHUHMACHEREI
MED. FUSSPFLEGE
ORTHOPÄDIE
REPARATUREN

KREUZSTRASSE 4
85049 INGOLSTADT
TELEFON 0841 35270



Beiratsmitglieder

Hüttenwart Riemannhaus

Erik Käter, Gartenstraße 7
85049 Ingolstadt
Tel. 0176 / 20457916
E-Mail: huettenreferent@riemannhaus.de
erik.kaefer@dav-ingolstadt.de

Hüttenwart Ingolstädter-Haus

Erich Fuchs, Oberer Graben 37
85049 Ingolstadt
Tel. 0172 / 8317818
E-Mail: huettenreferent@
ingolstaedter-haus.de
erich.fuchs@dav-ingolstadt.de

Geschäftsstelle

Fa. Riebel, Sport und Leder
Ludwigstr. 16, 1. Stock
85049 Ingolstadt
Tel. 0175 / 6392454
Fax: 0841 / 17190
Tel. privat 0841 / 86979
E-Mail: riebel@bingo-ev.de

Wanderwart

Elmar Gerstner
Sollerweg 11, 86673 Bergheim
Tel. 08431 / 44394
E-Mail: Gerstnerelmar@t-online.de
elmar.gerstner@dav-ingolstadt.de

Wanderwart der Senioren

Sigrid Hagn
Henningerstr. 9, 85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 482275
E-Mail: s.hagn@tiscali.de
sigrid.hagn@dav-ingolstadt.de

Tourenführer

Toni Meyer
Hochstr. 10, 85122 Hitzhofen
Tel. 0175 / 8833204
E-Mail: meyer.toni@freenet.de
anton.meyer@dav-ingolstadt.de

Mountainbiketourenführer

Rudi Hermann
Am Gstocket 3, 85101 Lenting
Tel. 08456 / 2523
E-Mail: IR_Hermann@t-online.de
rudi.hermann@dav-ingolstadt.de

Kinder- und Jugendgruppe

Sabine Seebauer
Ingolstädter Str. 106
85077 Manching,
Tel. 08459 / 330 430
E-Mail: sabibea@aol.com
sabine.seebauer@dav-ingolstadt.de

Angelika Riebel

Ludwigstr. 16, 1. Stock
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 34627, Fax: 0841 / 17190
E-Mail: riebel@bingo-ev.de

Wandern

Barbara Mahrt
Gewoldstr. 10, 85051 Ingolstadt
Tel. 0841 / 3796955
E-Mail: bemahrt@web.de
barbara.mahrt@dav-ingolstadt.de

Klettern

Petra Gruber
Haltmayrstr. 8e, 85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 3709314
E-Mail: pmgruber@gmx.de
petra.gruber@dav-ingolstadt.de

Schmankerl-Touren

Wolfgang Gartenlöhner
Hutbergstr. 13, 85256 Vierkirchen
Tel. 08139 / 7112 - 08131 / 74266
Fax: 08131 / 411266
E-Mail: wolfgang.gartenloehner@
lra-dah.bayern.de
wolfgang.gartenloehner@
dav-ingolstadt.de

Rechnungsprüfer

Toni Meyer
Hochstr. 10, 85122 Hitzhofen
Tel. 0175 / 8833204
E-Mail: meyer.toni@freenet.de
anton.meyer@dav-ingolstadt.de

Klaus Tesseraux,

Ludwig-Steub-Str. 5
85055 Ingolstadt
Tel. 0841 / 58191
Fax: 0841 / 3704953
E-Mail:
Klaus.Tesseraux@t-online.de
klaus.tesseraux@dav-ingolstadt.de

Ehrenrat

Reinhold von Großmann

Langgässerstr. 25
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 42945

Klaus Tesseraux

Ludwig-Steub-Str. 5
85055 Ingolstadt
Tel. 0841 / 58191
Fax: 0841 / 370 49 53
E-Mail:
Klaus.Tesseraux@t-online.de
klaus.tesseraux@dav-ingolstadt.de

Johann Göller

Salvatorstr. 18, 85139 Wettstetten
Tel. 0841 / 38238
E-Mail: johann-goeller@t-online.de
johann.goeller@dav-ingolstadt.de

Gesucht

Die Sektion Ingolstadt braucht Dich/Sie

Um die Sektion zukunftsfähig zu halten, ist es u. a. notwendig, die Mitgliederaktivitäten weiter zu steigern und auszubauen. Dafür benötigt die Sektion ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die bereit sind, etwas Freizeit für unseren Verein einzubringen. Wir suchen deshalb engagierte Mitglieder, die sich als Fachübungsleiter (FÜL) oder Tourenführer ausbilden lassen. Die Sektion übernimmt selbstverständlich die anfallenden Kosten der Ausbildung und anteilige Fahrtkosten.

Interessiert? Dann melde(n) Dich/Sie sich bei uns.

Ansprechpartner:

Petra Gruber, Referentin für Aus- und Fortbildung

petra.gruber@dav-ingolstadt.de · Tel. 0841 / 3709314

Franz Mayr, 1. Vorstand

franz.mayr@dav-ingolstadt.de · Tel. 0841 / 1484

Johann Göller, 2. Vorstand

johann.goeller@dav-ingolstadt.de
Tel. 0841 / 38238



OBERRATER
Bau GesmbH

Johann Oberrater Bauunternehmens GesmbH

Saalhofstraße 16 · A-5751 Maishofen

Tel.: 06542 / 68 371-73 · Mobil: 0664 / 3571240 · Fax: 06542 / 68 502

www.oberrater-bau.at · www.oberrater-bau.at

Nachruf

Der Ingolstädter Alpenverein trauert um seinen Ehrenvorstand



Franz Binder
20. 8. 1927 – 29. 2. 2012

Mit Franz verliert die Sektion einen sehr engagierten Bergfreund, der seit 1947 bei uns Mitglied war.

Nach 15 Jahren Hüttenwart vom Ingolstädter- und Riemannhaus und 3 Jahren zweiter Vorstand übernahm Franz für weitere 19 Jahre das Ehrenamt des ersten Vorstandes der Sektion. Sein vorausschauendes und entschlossenes Handeln hat es erst ermöglicht, die gewaltigen Umwelt – Baumaßnahmen auf unseren beiden Häusern umzusetzen.

Im Jahr 2000 wurde unserem Franz das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern verliehen.

Mit viel Augenmaß und stets einem etwas verschmitztem Lächeln steuerte er die Mannschaft um sich

herum zu einem ruhigen, aber sehr effektiven Arbeiten.

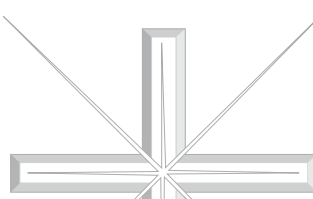
Die Berge waren seine zweite Heimat. Bergtouren in Nepal an der Annapurna Süd, Ortler, Hochkönig und Via delle Bochette central waren nur einige Höhepunkte seiner bergsteigerischen Aktivitäten.

Als lustiger Unterhalter sorgte er an den unzähligen Hüttenabenden immer wieder für ausgelassene Stimmung.

Seit 2004 war Franz Binder Ehrenvorstand unserer Sektion.

Ein guter Freund ist von uns gegangen, wir werden ihn stets in bester Erinnerung behalten.

Klaus Tesseraux
Ehrenhüttenwart Riemannhaus



Sektionsveranstaltungen **Rückblick 2011**

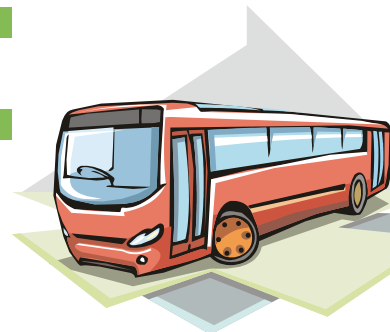
Nehmen Sie aktiv am Vereinsleben teil, besuchen Sie die Sektionsveranstaltungen.

01.02.2011	Hauptversammlung 19:30 Uhr TV Etting	
01.03.2011	Sektionsabend mit DIA-Vortrag Franz Heindl: „Wanderungen auf Teneriffa“	20:00 Uhr TV Etting
05.04.2011	Sektionsabend mit DIA-Vortrag Elmar Gerstner: „Das Wanderjahr 2010“	20:00 Uhr TV Etting
03.05.2011	Sektionsabend mit DIA-Vortrag Toni Meyer : „Ararat 5165 m – die Besteigung des biblischen Berges“	20:00 Uhr TV Etting
07.06.2011	Sektionsabend mit DIA-Vortrag Jessica Schober und Erik Käter: Traumpfad München – Venedig „Zu Fuß über die Alpen“	20:00 Uhr TV Etting
05.07.2011	kein Sektionsabend	
02.08.2011	kein Sektionsabend	
06.09.2011	Sektionsabend mit DIA-Vortrag Hans Schäfer: „Trekking in Nepal“	20:00 Uhr TV Etting
04.10.2011	Sektionsabend mit DIA-Vortrag Wolfgang Gartenlöhner „Spirit of Yosemite“	20:00 Uhr TV Etting
08.11.2011	Sektionsabend mit DIA-Vortrag Sigrid Hagn: „Wanderbilder 2011 - erlebt mit der Seniorenwandergruppe“	20:00 Uhr TV Etting
02.12.2011	Weihnachtsfeier mit Jubilarehrungen	19:30 Uhr TV Etting

Fahrplan (Haltestelle Etting – Kleingärten) Ohne Gewähr · Stand 02/12

15 ZOB-Wettstetten				
ZOB	ab	18:30	19:00	19:30
Etting	an	18:43	19:14	19:43

N 4 Wettstetten - ZOB				
Etting	ab	21:40	22:40	23:42
ZOB	an	21:58	22:48	23:58



Wollen oder können Sie oder Bekannte einen Sektionsabend gestalten, einfach für 2013 melden!

Sektionsveranstaltungen **Vorschau 2012 - 2013**

Im Sportheim Etting

Änderungen vorbehalten, gilt für die gesamte Vorschau.

Informieren Sie sich bitte vor Teilnahme bei Veranstaltungen oder Aktivitäten in den Schaukästen, bei den Tourenführern oder unter www.dav-ingolstadt.de

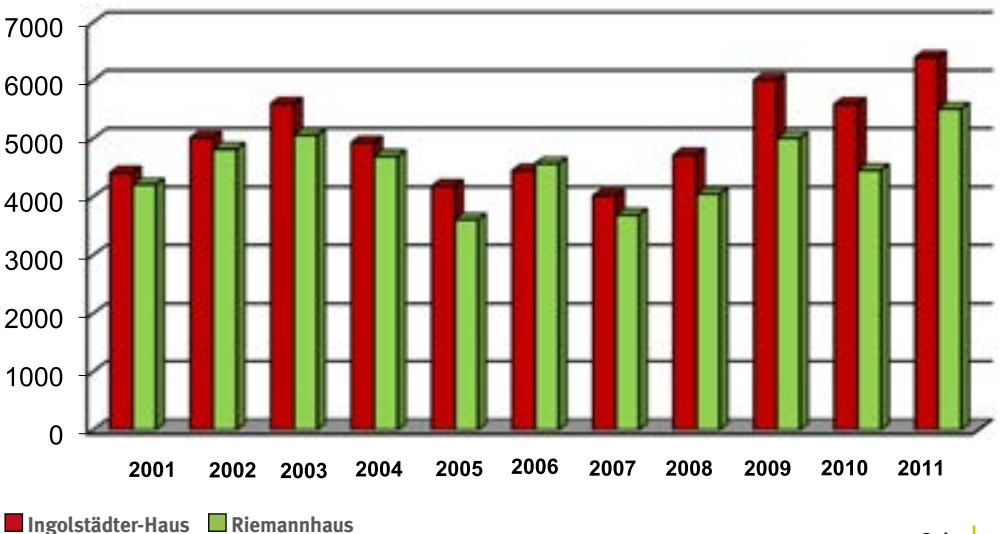
Termin	Uhrzeit	Ort	Thema
Dienstag, 3. Januar 2012			Sektionsabend entfällt
Dienstag, 7. Februar 2012	20:00 Uhr	Kletterzentrum	Sektionsabend - Andi Dick: Lied vom Berg
Dienstag, 6. März 2012	20:00 Uhr	Etting	Sektionsabend Erik Käter: Alpenüberquerung
Dienstag, 3. April 2012	20:00 Uhr	Etting	Sektionsabend Elmar Gerstner: Das Wanderjahr 2011
Sonntag, 22. April 2012	ab 10:00 Uhr	Kletterturm	Sport-Spiel-Spaß - Saisonöffnung Klettern
Dienstag, 15. Mai 2012	19:30 Uhr	Etting/Saal	Hauptversammlung
Dienstag, 5. Juni 2012			Sektionsabend entfällt
Dienstag, 3. Juli 2012			Sektionsabend entfällt
Dienstag, 7. August 2012			Sektionsabend entfällt
Dienstag, 4. September 2012	20:00 Uhr	Etting	Sektionsabend Erik Käter: Marokko-Hoher Atlas
Dienstag, 2. Oktober 2012	20:00 Uhr	Etting	Sektionsabend Gartenlöhner, Toni Meyer: Ecuador
Dienstag, 6. November 2012	20:00 Uhr	Etting	Sektionsabend Sigrid Hagn: Wanderbilder 2012
Freitag, 7. Dezember 2012	20:00 Uhr	Etting/Saal	Weihnachtsfeier mit Ehrung der Jubilare
Dienstag, 8. Januar 2013			Sektionsabend entfällt
Dienstag, 5. Februar 2013	20:00 Uhr	Etting	Sektionsabend - Toni Meyer: Die Tourengruppe unterwegs
Dienstag, 5. März 2013	20:00 Uhr	Etting	Sektionsabend Sigrid Hagn: Inselwandern im Winter
Sonntag, 21. April 2013	ab 10:00 Uhr	Kletterturm	Sport-Spiel-Spaß - Saisonöffnung Klettern
Dienstag, 2. April 2013	20:00 Uhr	Etting	Sektionsabend Elmar Gerstner: Das Wanderjahr 2012
Dienstag, 14.05.2013	19:30 Uhr	Etting/Saal	Hauptversammlung mit Neuwahlen

Statistiken unserer Häuser

Übernachtungen			Hütteneinnahmen			Hüttenausgaben		
Jahr	IN-Haus	RIE-Haus	Jahr	IN- Haus	RIE-Haus	Jahr	IN- Haus	RIE-Haus
1991	5551	6016	2002	43.691,50	34.352,50	2002	24.599,94	28.681,34
1992	5471	5155	2003	53.145,00	41.985,00	2003	26.361,00	27.119,00
1993	4668	4151	2004	53.805,00	44.157,00	2004	24.711,85	40.904,64
1994	5182	5111	2005	46.797,00	37.786,00	2005	36.371,04	20.627,67
1995	4094	3913	2006	44.452,50	40.667,20	2006	18.082,79	37.786,00
1996	3830	3392	2007	43.691,50	34.352,50	2007	20.946,84	25.189,34
1997	5869	5106	2008	61.380,00	52.087,00	2008	50.099,98	22.845,22
1998	4284	4067	2009	82.440,00	59.688,00	2009	36.158,00	35.621,00
1999	4626	4660	2010	75.058,00	48.829,00	2010	20.444,55	27.686,66
2000	4609	4552	2011	86.853,00	71.056,00	2011	6.923,00	19.560,00
2001	4420	4217						
2002	5019	4826						
2003	5604	5066						
2004	4931	4702						
2005	4190	3609						
2006	4457	4576						
2007	4023	3690						
2008	4727	4055						
2009	6011	5008						
2010	5595	4462						
2011	6402	5516						



Übernachtungen

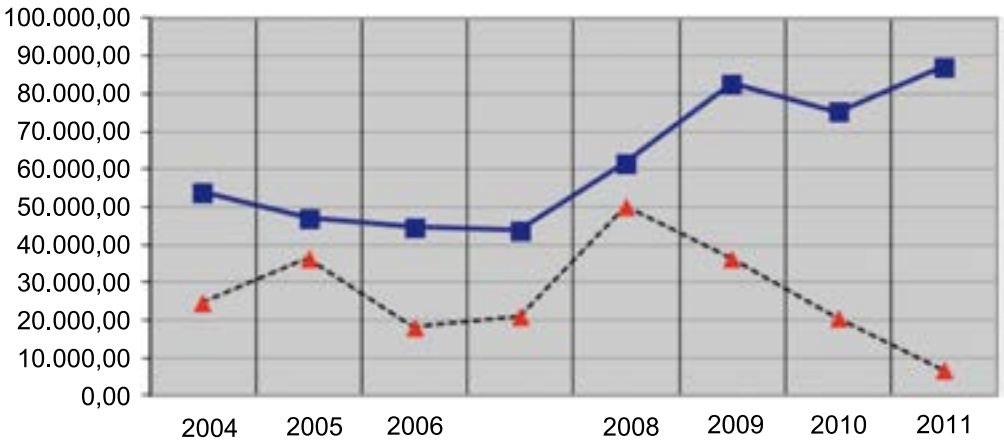




Statistiken unserer Häuser

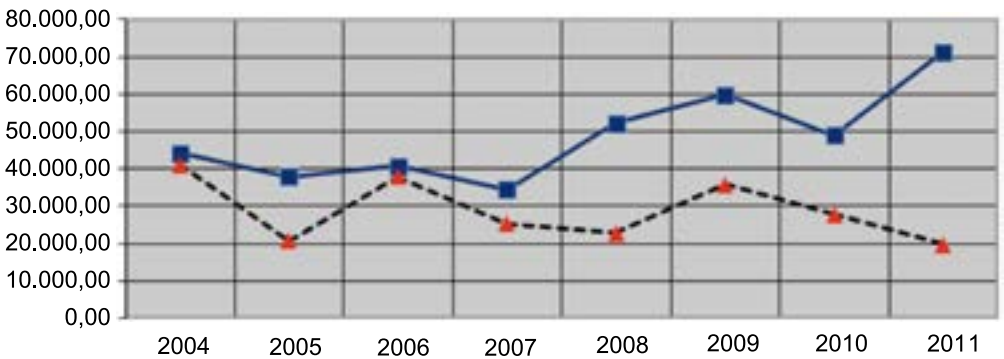
Einnahmen – Ausgaben

Ingolstädter-Haus



■ Einnahmen ■ Ausgaben

Riemannhaus



■ Einnahmen ■ Ausgaben

Hüttenbericht Riemannhaus



Ingolstadt, 14.01.2012

Zu Beginn der Saison übergab Klaus Tesseroux nach über 20-jähriger Tätigkeit für den Alpenverein das Amt des Hüttenwarts an seinen Nachfolger Erik Käter. Im Juni dieses Jahres haben Klaus und Erik unseren Hüttenwirt Manfred im Riemannhaus besucht, um offiziell die Amtsgeschäfte zu übergeben und Erik vorzustellen.

Die Saison 2011 war durch ausgesprochen gute Wetterverhältnisse im Steinernen Meer geprägt. Bereits früh im Jahr konnten wir eine große Zahl von Übernachtungsgästen beherbergen. Die Übernachtungszahlen für diese Saison spiegeln das auch wider: Insgesamt hat die Sektion 5516 Übernachtungen allein fürs Riemannhaus zu verzeichnen. Dieses ist eines der besten Ergebnisse der letzten Jahre.

Für diese Saison gab es eine Neuerung für unsere Hüttenwirte. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnten wir erfolgreich das neue DAV-Kassensystem einführen. Die Ausweise von DAV-Mitgliedern werden nun bei Übernachtungen gescannt - das alte System mit Ausgabe der Vouchers ist damit Geschichte.

Die Sektion konnte in diesem Sommer einige teils länger geplante Projekte umsetzen bzw. abschlie-

ßen. So wurde zu Beginn der Saison das Trageseil der Materialeilbahn ausgewechselt. Aufgrund dieser aufwändigen Arbeit war die Seilbahn ca. eine Woche gesperrt. Der Aufwand hat sich gelohnt, so können wir doch die Betriebssicherheit der Anlage erhalten und haben die nächsten Jahre diesbezüglich wieder Ruhe.

Die Instandsetzung der Zufahrtsstraßen war in diesem Jahr ein unvorhergesehenes Großprojekt. Heftige Unwetterschäden und die damit verbundenen Ausspülungen haben aufwändige Arbeiten erfordert.

Weiterhin hat Manfred in Eigenleistung die komplette Terrasse überarbeitet bzw. erneuert. So erstrahlen die Geländer in neuem Glanz, die Sitzbänke wurden teils ausgetauscht oder neu gestrichen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Auch kleine Verbesserungen haben wir durchgeführt, zum Beispiel zum Jahresende die Polster in der Stube erneuert und neu beziehen lassen. Die weiteren Arbeiten an den oberen Lagern wurden erledigt. So ergibt sich auch hier ein sauberes Bild.

Für die Saison 2012 ist ein neues Projekt vorgesehen. Wir möchten die Stromversorgung des Riemann-

hauses erneuern. Ursprünglich war geplant, nur die mittlerweile verschlissenen Akkus zu ersetzen. Allerdings bietet es sich in diesem Zusammenhang an, auf den aktuellen Stand der Technik umzurüsten. Wir planen deshalb Gel-Akkus und die dafür erforderlichen Komponenten zu verwenden, die eine ganze Reihe von Vorteilen bieten. Zusätzlich sind für die nächste Saison noch kleinere Verbesserungsarbeiten an der Seilbahn vorgesehen und wir müssen dringend die Baufehler an der Außenfassade beheben lassen.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Saison 2011 für das Riemannhaus außerordentlich erfolgreich verlaufen ist. Die hohe Zahl an Übernachtungsgästen bestätigt dieses. Alle geplanten Projekte konnten wir zudem abschließen.

Besonderer Dank gilt in diesem Jahr wieder unserem Hüttenwirt Manfred und besonders den fleißigen Sektionsmitgliedern, die der Sektion durch ihren selbstlosen Einsatz etliche Ausgaben erspart haben.

*Erik Käter
Hüttenwart Riemannhaus*





Autohaus Hans Kraft GmbH

85049 Ingolstadt-Friedrichshofen
Schultheißstraße 68

Telefon (08 41) 4 91 68 30



**Naturstein
REITZER**

Qualität in Stein - auch auf höchster Ebene

im Ingolstädter-Haus, 2119 m verlegten wir
Jura - Marmor und Granit

Allen Mitgliedern und Gästen wünschen
wir erholsame und angenehme Stunden
im Ingolstädter-Haus, Steinernes Meer

85095 Denkendorf-Zandt, Tel. 08466 - 234

Helfer gesucht - Ingolstädter-Haus

Die Sektion Ingolstadt sucht wieder Helfer für Malerarbeiten an den Fenstern im neuen Anbau. Bei Bedarf abschleifen und neu einlassen. Geplant sind die Wochen **KW 25 und KW 27** - gutes Wetter vorausgesetzt -

Außerdem ist der Weg zum Haus durch Geröllabgänge in einem desolaten Zustand und gehört teilweise befestigt und von Schutt und größeren Steinen befreit. Hier sind Helfer gesucht, die Kondition und etwas Kraft mitbringen.

Sollte noch Zeit übrigbleiben, könnte das Gipfelkreuz gestrichen und neu verankert werden. Bei Interesse bitte bei Hans Göller, Tel. 0841/38238 oder johann-goeller@t-online.de melden

Holzhandwerk der Meisterklasse



FUCHS

Zimmerei – Holzbau

Adolf Fuchs
Piusstr. 1
85098 Großmehring
Tel. 084 07/17 36
Fax 084 07/93 16 06

- ▶ **Dachkonstruktionen**
- ▶ **Innenausbau**
- ▶ **Altbausanierung**

Hüttenbericht Ingolstädter Haus

Die Saison 2011 war so gut wie bisher keine andere. Über 6400 Besucher wurden am Ingolstädter Haus gezählt. Sicher auch ein Verdienst unserer Hüttenwirtin Sylvia Gruber und ihres Teams. Dafür herzlichen Dank.

Herzliche Gratulation auch an den Stammhalter „JOE“, der bereits mit drei Wochen seinen Einstand auf dem Haus hatte. Wir wünschen der jungen Familie alles erdenklich Gute bei bester Gesundheit.

Im Folgenden sind einige Maßnahmen aufgeführt, die – je nach finanzieller Lage – zum Erhalt des Ingolstädter Hauses beitragen dürften.

Fahrweg vom Stausee bis Materialseilbahn

Eine Sanierung ist dringend erforderlich. Notwendige Maßnahmen: Schotter aufbringen und verdichten. Kostenschätzung nach der Schneeschmelze.

Fußweg von Materialseilbahn bis zum Haus

Sanierung am Saisonanfang Tritte sichern, Steine entfernen und div. Sicherungen prüfen. Arbeiten sollten soweit möglich in Eigenleistung ausgeführt werden.

Fensterläden abschleifen und neu streichen

Arbeiten sollten in Eigenleistung ausgeführt werden.

Blechdach

Blechdach kommt bei Sturm in Schwingungen (sehr laut). Die Ursache wird mit der Fa. Hirschbichler noch besprochen.

Außenfassade im Bereich Haupteingang Nordseite

Durch eine überhöhte Schneelage in diesem Bereich ist die Fassade des Neubaus und der alten Bruchsteinwand einer starken Verwitterung ausgesetzt.

An der neuen Fassade sind bereits Teile vom Außenputz abgeblättert (müssen als Gewährleistungsschaden noch ausgebessert werden).

Eine Lösung dieses Problems wäre eine komplette Verschindelung oder ein Schutz mit hinterlüfteten Spanplatten, die in der Wintersaison jedes Mal neu angebracht werden müssten. Eine endgültige Lösung muss mit der Vorstandschaft abgestimmt werden.

Materialseilbahn:

Prüfung von Zug- und Tragsseil

Eine Prüfung durch eine Fachfirma mit Magnetisierungssystem ist dringend erforderlich.

Wechselrichter Ingolstädter Haus

Zukünftig wird ein Wechselrichter als Reserve benötigt. Es ist noch eine Klärung abzuwarten, ob im Riemannhaus der Wechselrichter weiterhin Verwendung findet. Evtl. wird er ausgetauscht, in diesem Fall





könnte dieser dann als Reserve für das IN Haus zur Verfügung stehen. Ansonsten muss ein neuer besorgt werden.

UV Wasserentkeimung

Zusätzliche Röhren müssen besorgt werden.

Wasserpumpe für Trink- und Brauchwasser

Eine neue Pumpe sollte auf Reserve bereitgehalten werden.

Batterien für Brandmeldeanlage.

Kläranlage

Die Inbetriebsetzung am Anfang der Saison muss wie in der Vergangenheit von einer Fachfirma ausgeführt werden. Wenn erforderlich müssen auch die Steine getauscht werden. Die Außerbetriebsetzung am Ende der Saison mit allen erforderlichen Maßnahmen sowie die Reinigung werden in Zukunft vom Hüttenwirt

ausgeführt. Mit der zuletzt beauftragten Firma wurden schlechte Erfahrungen gemacht. Des Weiteren werden durch diese Maßnahmen die Kosten reduziert.

Batterieanlage

Die Batterieanlage ist erschöpft. Sie kann nur noch kurze Phasen überbrücken. Könnte nach der Anlage des Riemannhauses ersetzt werden, evtl. 2014.

Solarzellen

Solarzellen sollten auf ihre Leistungsfähigkeit geprüft werden. Im Winter wird die Batterieanlage nur über die Solarzellen gespeist. Daher sind diese zur Batterieeinspeisung dringend erforderlich.

Elektroanlage Ingolstädter Haus

Vor Erneuerung der Batterieanlage sollte der gesamte elektrische Haushalt von einer Fachfirma überprüft werden.

Bettlaken

Werden zum Teil ausgetauscht.

Verbandskästen prüfen

Die Verbandskästen müssen am Saisonanfang und während der Saison ständig auf Vollständigkeit überprüft werden. Zuständig für diese Aufgaben sind die Hüttenwirte.

Wir hoffen durch diese Maßnahmen unseren Gästen ein freundliches und sicheres Haus anbieten zu können, auf dem sie sich wohlfühlen und gerne verweilen.

Erich Fuchs, Hüttenwart

Oberer Graben 37
85049 Ingolstadt
Tel. 0841-35787
Fax 0841-370 77 86
Mobil 0172-83 17 818

*Wir gratulieren
Sylvia & Mike*



Joe

*29. Mai 2011
Gewicht: 3.860 gr
Größe: 53 cm*

Der Vorstand informiert

Adresse der Sektion Ingolstadt

Deutscher Alpenverein
Sektion Ingolstadt e. V.
Postfach 210304
D-85018 Ingolstadt

Bankverbindung:

Sparkasse Ingolstadt
(BLZ 721 500 00) Kto. 22 020

Die Aktivitäten der Sektion
Ingolstadt des DAV sind auch
im Internet unter der Adresse
www.dav-ingolstadt.de
verfügbar.

Die E-Mailadresse lautet:

dav-ingolstadt@dav-ingolstadt.de

Adressen unserer Hütten

Ingolstädter-Haus

www.ingolstaedter-haus.de

Hüttenwirtin Sylvia Gruber:

Tel. 0043 / 6582 / 8353

info@ingolstaedter-haus.de

Hüttenwart Erich Fuchs:

[huettenreferent@](mailto:huettenreferent@ingolstaedter-haus.de)

ingolstaedter-haus.de

erich.fuchs@dav-ingolstadt.de

Riemannhaus

www.riemannhaus.de

Hüttenwirt Manfred Gruber:

Tel. 0043 / 6582 / 73300

info@riemannhaus.de

Hüttenwart Erik Käter:

huettenreferent@riemannhaus.de

erik.kaeter@dav-ingolstadt.de

Bergrettung

alle europäischen Länder	Mobilfunk	112
Bayern Rettungsleitstellen	Festnetz	19222
	Mobilfunk mit Vorwahl	0831 Kempten
		0881 Weilheim
		08031 Rosenheim
		0861 Traunstein
Österreich Alpin-Notruf	Inland	140
	Ausland mit Vorwahl	0043- 512 Innsbruck
Schweiz REGA	Inland	14 14
	Ausland	0041-333-333 333
Bergrettung	im Kanton Wallis	144
Italien + Südtirol	Festnetz	118
Slowenien		112
Frankreich	zentraler Notruf	15
	Rettungsleitstelle Chamonix (PGHM)	0033-450-53 16 89

Alpine Auskunftsstellen

Deutschland	Alpine Auskunft des DAV (Mo. - Fr.)	089-29 49 40
Österreich	Alpine Auskunft des OeAV	0043-512-58 78 28
Südtirol	Alpine Auskunft des AVS	0039-0471-99 99 55
Frankreich	Chamonix: Office de haute montagne (OHM)	0033-450-53 22 08

ASS Versicherungsschutz für DAV-Mitglieder

ELVIA Notrufzentrale, 24-Stunden-Service	089-62424-393
--	---------------

Lawinenbericht

	Ansage	Persönliche Beratung	Faxabruf
Bayern	0049-89-9214-1210		
Tirol aus Deutschland	0043-512-581 839 503	0043-512-581 839	0043-512-580915
aus Österreich	0800-800 503 *		0043-512-580915
Vorarlberg	0043-5522-1588	0043-5574-511 21126	
Salzburg	0043-662-1588	0043-662-8042-2170	0043-662-8042-3033
Oberösterreich	0800-50 1588 *		
Kärnten	0043-50536-1588	0043-664-6202229	
Steiermark	0800-31 1588 *	0043-316-242200	0043-316-242300
* 0800-Nummern: nicht v. Ausland u. mit deutschen Handys!			
Schweiz Inland	187	081-417-0111	0900-59 20 21
Ausland	0041-848-800 187	0041-81-417-0111	
Südtirol	0039-0471-271177	0039-0471-414740	0039-0471-270555271177
Frankreich Inland	08-3668 1020		
Ausland	0033-8926 81020		

Alpine Wetterberichte

Alpenvereins-Wetterbericht für die gesamten Alpen	089-29 50 70
Persönliche Wetterberatung Innsbruck (DAV & OeAV) (Mo. - Sa., 13-18 Uhr)	0043-512-291600
Österreich (nur aus Österreich + nur aus dem Festnetz !!)	090091-1566-
Alpenwetterbericht	-80
Regionalwetter	-81
Ostalpen	-82
Schweizer Alpen	-83
Gardaseeberge	-84
Südtirol (deutsch oder italienisch)	0039-0471-27 11 77
Schweiz aus dem Ausland	0041-848-800 162
in der Schweiz - vom Handy	162
(nur aus der Schweiz + nur aus dem Festnetz !!)	
Alpenwetterbericht	0900-55 21 38
Spezialwetterbericht	0900-55 21 11
Individuelle Wetterauskünfte (24 h)	0900-16 23 33
Frankreich Meteo Chamonix	0033-892-680274

Alpiner Sicherheits-Service ASS

Kostenerstattung

für Such-, Bergungs- und Rettungskosten bis zu 25.000 EUR je Person und Ereignis bei Bergunfällen

- Suchmaßnahmen zum Auffinden von Personen in Bergnot
- Rettungs- und Bergungseinsätze durch Rettungsdienste bei Unfall oder Bergnot
- Transport in das nächstgelegene Krankenhaus

Übernahme

der unfallbedingten Heilkosten im Ausland:

- ambulante Behandlung durch einen Arzt
- Heilmaßnahmen und Arzneimittel, die ärztlich verordnet wurden
- stationäre Behandlung im Krankenhaus
- medizinisch notwendiger Krankentransport zur stationären Behandlung

Assistance-Leistungen

- 24-Stunden-Notrufzentrale
- Kostenübernahme und Organisation für den medizinisch sinnvollen und vertretbaren Rücktransport zum Wohnort
- Kostenübernahme und Organisation für die Bestattung oder Überführung

Sporthaftpflicht-Versicherung

(Generali Versicherungs-AG):

- Absicherung der gesetzlichen Haftpflichtansprüche Personen- und Sachschäden mit bis zu 2.000.000 EUR, sofern sich diese Ansprüche aus den genannten sportlichen Aktivitäten gem. Ziffer 2 AVB DAV ASS 2011 ergeben.

Leistungen aus anderen Versicherungen bzw. von Sozialversicherungsträgern sind zuerst in Anspruch zu nehmen (Subsidiarität).

Der Versicherungsschutz gilt weltweit bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung nachstehend genannter Alpinsportarten sowie während des Trainings im Rahmen einer Veranstaltung des DAV:

Bergsteigen:

z. B. Bergwandern, Bergsteigen, Fels- und Eisklettern in freier Natur oder an einer dafür eingerichteten Kletterwand, Bouldern, Wettkampfklettern, Trekking

Wintersport:

z. B. Skifahren (alpin, nordisch, telemark), Snowboarden, Skitouren/Skibergsteigen, Skibobfahren, Schneeschuhgehen

sonstige Alpinsportarten:

z. B. Höhlenbegehungen, Mountainbiking, Kajak- und Faltbootfahren, Canyoning / Rafting

Veranstaltungen des Hauptvereins und der Sektionen des DAV, z. B. Teilnahme an satzungsgemäßen Veranstaltungen des Hauptvereins und der Sektionen.

Kein Versicherungsschutz besteht bei:

Ausübung von Alpinsport im Rahmen von Pauschalreisen außerhalb Europas. Versicherungsschutz besteht jedoch

- a) bei allen Fahrten, Touren und Reisen, die vom Hauptverband des DAV oder von einer Sektion des DAV veranstaltet werden;
- b) sofern der Reiseveranstalter nur gelegentlich (nicht mehr als zweimal pro Jahr) und außerhalb einer gewerblichen Tätigkeit Reisen veranstaltet;
- c) wenn für individuelle Reisen einzelne Komponenten über ein Reisebüro zugekauft werden müssen, die Reise sich jedoch weiterhin deutlich von einer Pauschalreise unterscheidet.

- Expeditionen
- Segelfliegen, Gleitschirmfliegen und ähnliche Luftsportarten
- Schäden, welche die versicherte Person vorsätzlich oder durch grob fahrlässiges Verhalten, insbesondere durch Außerachtlassen grundlegender, allgemein anerkannter Regeln des Bergsteigens herbeiführt
- Teilnahme an Skiwettkämpfen und anderen Wettkämpfen, soweit nicht vom DAV veranstaltet;
- Schäden durch Streik, innere Unruhen, Kriegereignisse, Pandemien, Kernenergie, Beschlagnahme und sonstige Eingriffe von hoher Hand sowie in Ländern, für welche das Auswärtige Amt eine Reisewarnung ausgesprochen hat.

Die genauen Leistungen und zusätzliche Informationen entnehmen Sie bitte den detaillierten Allgemeinen Bedingungen zum Alpiner Sicherheits-Service. Diese finden Sie unter www.alpenverein.de Stichwort „Versicherungen“ oder bei Ihrer Sektion.

Hüttenschlafsäcke:

Auf allen Häusern des Alpenvereins die Benutzung von Schlafsäcken Pflicht. Falls kein eigener mitgebracht wird, muss dieser auf der jeweiligen Hütte käuflich erworben werden.

Achtung:

Bei Reservierungen auf unseren Hütten für Gruppen mit mehr als 15 Personen bitten wir Sie, Ihre Ankunft drei Tage vor dem abgesprochenen Termin noch einmal bei dem jeweiligen Hüttenwirt zu bestätigen.

Bergsteigerabende:

Die Sektionsmitglieder treffen sich monatlich, und zwar in der Regel am ersten Dienstag des Monats zum Bergsteigerabend in der Sportgaststätte TSV Etting. Die genauen Termine und weitere Veranstaltungen finden Sie in diesem Jahresbericht. Beachten Sie aber auch unseren Aushang. Gäste sind selbstverständlich jederzeit herzlich willkommen.

Aushang:

Alle Veranstaltungen werden auf der Service-Seite des DONAUKURIER unter Vereine meist an dem Tag, an dem sie stattfinden, bekanntgemacht. Eine Vorschau auf viele Veranstaltungen finden Sie auch in diesem Heft sowie unter www.dav-ingolstadt.de. Wir bemühen uns, auch während des Jahres Mitteilungen an die Mitglieder herauszugeben. Außerdem finden Sie die jeweiligen Termine in unseren Schaukästen:

- Ecke Milchstraße, Schmalzingergergasse
- Firma Riebel, Ludwigstr. 16, Fußgängerzone, 1. Stock

- Firma Xaver Mayr, Schliffelmarkt (nur Kinder und Jugend)
- Foto Wagner in der Hindenburgstraße

Bücherei:

Unsere Sektionsbücherei wird musterhaft vom Stadtarchiv im Kavalier Hepp, Auf der Schanz 45 betreut (Tel. Sekretariat: 0841 / 305-18 81)

Geöffnet:

Mo. - Fr.	8 - 12 Uhr
Mo., Mi., Do.,	14 - 16 Uhr
Di.	14 - 18 Uhr

Hier finden Sie alle Jahrbücher des DAV, die des Vereins zum Schutz der Alpenpflanzen und Alpentiere sowie alle Jahrgänge der Zeitschrift „Bergsteiger“. Auch eine Karten- und Führersammlung steht zur Verfügung.

Die „Bibliothek des Deutschen Alpenvereins“ ist erreichbar unter: Praterinsel 5, 80538 München, Tel. 089/21 12 24-23 oder -24, Fax -40

Mitgliederversammlung:

Die ordentliche Mitgliederversammlung der Sektion findet alljährlich i. d. R. im Februar statt. Hierzu ergeht satzungsgemäß eine gesonderte Einladung.

Noch eine Bitte!

Werben Sie in Ihrem Bekanntenkreis für den Alpenverein, denn nur durch steigende Mitgliederzahlen können wir die Verpflichtungen in unserem Arbeitsgebiet Steinernes Meer erfüllen und unseren Beitrag zum Natur- und Umweltschutz leisten! Zu unseren Sektionsabenden sind uns Gäste jederzeit herzlich willkommen.

Anrechnerpartner

siehe auf den letzten Seiten

Wandergruppe:

Die Wandergruppe führt ihre Sektionswanderungen monatlich durch, und zwar in der Regel am 1. Sonntag nach dem Bergsteigerabend.

Seniorenwandergruppe:

Deren Ziel es ist, auch älteren Mitgliedern die Möglichkeit zu bieten, an Wochentagen in Gemeinschaft zu wandern. Monatlich findet eine Wanderung statt.

Zum Programm der Sektion gehören auch eine

Tourengruppe

unter Leitung von Herrn Toni Meyer

Kindergruppe

unter Leitung von Frau Sabine Seebauer

Jugendgruppe

unter der Leitung von Frau Petra Gruber

Sportklettergruppe

unter der Leitung von Joachim Seitz

Mountainbikegruppe

unter der Leitung von Herrn Rudi Hermann sowie

Schmankerl-Touren

unter der Leitung von Herrn Wolfgang Gartenlöhner

Ski-Touren

unter der Leitung von Herrn Alfred Gau

Kinder-Klettern

unter der Leitung von Herrn Rupert Wagner

Sämtliche Programme der Gruppen, soweit bekannt, finden Sie im anschließenden Jahresbericht.

Änderungen vorbehalten!

35 Jahre

Brillenstudio Schönauer

35 % Rabatt

Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie beim Kauf einer Brille in Ihrer Sehstärke 35 % Rabatt auf die Fassung.



brillenstudio
SCHÖNAUER

Ingolstadt ■ Ettinger Straße 22 ■ Tel. 8 45 54

Ingolstadt ■ Lena-Christ-Str. 2a ■ Tel. 95 60 20

Parkplätze direkt vor den Geschäften





Wandergruppe **Rückblick 2011**

Das Wanderjahr 2011

Das Jahr 2011 war ein ausgefülltes Jahr mit guten und weniger guten Erinnerungen. Trotz dreimaliger Änderung der Wanderziele, was einmalig in der Geschichte der Wandergruppe ist, hatten wir nur einen Regentag zu verzeichnen.

Im Folgenden sind die Änderungen näher beschrieben.

Im Mai wurde die Jochbergwanderung wegen der schlechten Wettervorhersagen kurzfristig in den bayerischen Wald verlegt. Die Tour von Kötztling über den Käitersberg zum Eck, mit der Einkehr in der Kötztingerhütte, wurde von vielen mit Begeisterung angenommen, nicht nur weil wir trocken ans Ziel kamen, sondern weil das Gebiet ziemlich unbekannt ist.

Die geplante Augustwanderung zum Wiedersbergerhorn, das zu den Kitzbüheler Alpen zählt, wurde wegen der Wetterlage geändert. Wegen der hohen Seilbahnkosten und durch das Abraten des Hüttenwirts fuhren wir schließlich zum Jochberg. Hier kamen wir, wie es im Volksmund heißt, buchstäblich vom Regen in die Traufe. Am Startpunkt am Kesselbergpass fing es an zu regnen und es hörte den ganzen Tag nicht mehr auf. Die erste und zweite Gruppe schafften es bis zur Joheralm, die ihnen Schutz bot. Trotz der trockenen Herberge hatten nicht viele bis zum Endpunkt in die Jachenau ein trockenes Fleckchen am Körper. Die dritte Gruppe machte eine Talwanderung entlang dem Walchensee in die Jachenau. Das war die bessere Entscheidung, denn der Regenschirm gab allen Schutz.

Die dritte Änderung war im Oktober, Ziel war das Karwendel. Der

Hüttenwirt von der Falkenhütte riet uns einen Tag zuvor ab. Es wäre unmöglich, bis zur Hütte zu kommen, denn es hatte 50 cm Neuschnee. Noch dazu waren die Wettervorhersagen schlecht. So änderten wir zum dritten Mal. Das neue Ziel war wiederum der bayerische Wald, das Gebiet um den Großen Arber. Dieses Mal hatten wir Glück, es hatte ca. 30 cm Neuschnee mit teilweise Sonnenschein. Die Landschaft präsentierte sich uns wie in einem Wintermärchen. Bei der Heimfahrt hörte man die Begeisterung von den Teilnehmern, wie schön eine Schneewanderung anfangs Oktober sein kann. Trotz der ungünstigen Wetterverhältnisse beteiligten sich bei den 10 Fahrten 729 Personen. Vielen Dank an alle!

Ohne meine zuverlässigen Helfer wäre die Vielfalt von Zielen, die bei jeder Fahrt angeboten wurden, nicht möglich gewesen. Ein besonderer Dank gilt Herrn Josef Walter. Er unterstützt mich in Wettervorhersagen, bei Änderungen der Ziele und noch dazu führt er die erste Gruppe sehr sicher. Vielen Dank dafür!

Frau Barbara Mahrt kümmert sich seit vielen Jahren um die An- und Abmeldungen bei den Fahrten. Herzlichen Dank!

Frau Rosi Killian nimmt die Strapazen der Vorgehtouren auf sich. Oft bleibt nur wenig Zeit für die Erkundung der Wanderstrecke der dritten Gruppe, weil die Wanderstrecken der ersten und zweiten Gruppe zu viel Zeit in Anspruch nehmen. Darüber hinaus macht sie die Kasse bestens. Vielen, vielen Dank an meine zuverlässigen Helfer.

Josef Walter



Barbara Mahrt



Rosi Killian



Im Februar wanderten wir von der Winklmoosalm ins Heutal und retour.



Bei wenig Sonnenschein und mäßiger Sicht ging's von Seegatterl bzw. von der Winklmoosalm hinüber ins Heutal. Wir wanderten auf gewalzten Wegen in einem Rundkurs über die Gastwirtschaft Moarlack bzw. den Heutalerhof und über den Landweg zurück zum Ausgangspunkt. Unser Gipfelziel war der 1204 Meter hohe Dickkopf. Bilder: links der Dickkopf, rechts die Gruppe auf dem Rückweg, im Hintergrund das Heutal.



Ziel im März war der Hesselberg bei Wassertrüdingen. Am Nachmittag wanderten wir von Heinsfarth über den Pilgerweg nach Hohentrüdingen.



Der Vormittag war ausgefüllt mit der Umrundung des Hesselbergs. Der Start war in Grabmühle auf der Westseite des Berges. Auf der Hochfläche hatten wir herrliche Ausblicke über die hügelige Land-

schaft (im Bild). Unser Mittagsziel war das Evangelische Bildungszentrum am Hesselberg, wo wir sehr gut speisten. Am Nachmittag wanderten wir auf dem Pilgerweg von Hainsfahrth über Steinhart,

Hüssingen und über die Hüssinger Scholle nach Hohentrüdingen. Vom Kirchturm des hoch gelegenen Ortes eröffneten sich uns schöne Weitblicke über das weite Land.

Am 10. April wanderten wir auf den Höhen des Steinwaldes zur höchsten Erhebung der Platte. Am Nachmittag bescherte uns die Kösseine im Fichtelgebirge herrliche Ausblicke.



Auf dem Oberpfälzerturm (rechtes Bild), die höchste Erhebung des Steinwaldes, hatten wir bei gutem Wetter eine herrliche Rundumsicht.

Die zweite Station war die Weißensteinruine (linkes Bild). Über eine Treppenanlage erreichten wir die Aussichtsplattform auf der Turmuine. Das schön gelegene Marktredwitzer Haus war unser Ziel zu Mittag. Der Nachmittag war ausgefüllt mit der Überfahrt zur Kösseine, die zum Fichtelgebirge zählt. Auf dem kürzesten Anstieg wanderten wir über das Kösseinehaus nach Hohenbrand, auf der Westseite des Berges.



Die geplante Wanderung am 15. Mai zum Jochberg musste wegen der schlechten Wettervorhersagen geändert werden. Das neue Ziel war der Bayerische Wald. Wir hatten ein Teilstück des Goldsteigs von Kötzing über die Kötzingerhütte zum Eck ausgewählt.

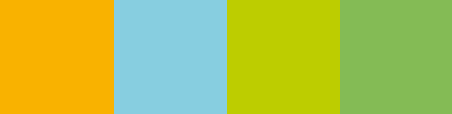


Wir waren alle überrascht über die schönen Aussichtspunkte, die uns die Kaitersbergüberschreitung bot.

Die Höhepunkte waren der Kreuzfelsen, der Mittagstein sowie der Große Riedelstein. Auf der Kötzingerhütte



wurden wir zu Mittag bestens bewirtet. Das allerbeste war, dass wir trocken an unser Ziel kamen.



Bei der Augustwanderung kamen wir buchstäblich, wie es im Volksmund heißt, vom Regen in die Traufe. Die geplante Wanderung sollte in das Alpachtal zum Widersbergerhorn führen. Während der Anfahrt telefonierte ich mit der Hornhütte, der Hüttenwirt riet mir von einer Wanderung sofort ab. So suchte ich kurzerhand nach einem neuen Ziel und wir fuhren zum Jochberg.

(Bild oben) Am Ausgangspunkt am Kesselbergsattel fing es heftig an zu regnen. Die erste und zweite Gruppe wurde immer kleiner, denn ein Großteil der Teilnehmer wählte die Talstrecke am Walchensee entlang, die über Sachenbach in die Jachenau führt. Nur die Hälfte der Wanderer hatte den Mut, den Jochberg anzugehen. An der Jocheralm war der Anstieg dann zu Ende. Wir warteten ca. 1,5 Stunden auf der

Hütte, dass es zu regnen aufhört. Das aussichtslose Wetter ließ keine Hoffnung auf Besserung zu, so mussten wir das letzte Stück in die Jachenau auch im Regen zurücklegen (Bild rechts, die Gruppe an der Jocheralm).

Im Gegensatz zur Augustwanderung wurde die Septemberfahrt mit der Fellhornüberschreitung in den Allgäuer Bergen eine der schönsten Wanderungen überhaupt. Die erste Gruppe wanderte vom Söllereck aus, die zweite und

dritte Gruppe nahmen die Kanzelwandbahn zu Hilfe. Zudem wanderte die zweite Gruppe in gegen gesetzter Richtung wie die erste Gruppe. Die dritte wanderte in einem Rundkurs zur Bahn zurück.

Die zweite Gruppe am Söllerkopf, im Rücken der grüne Kamm des Schlappottkopfs und des Fellhorns. Wir hatten eine Rundumsicht, die ihresgleichen sucht und das alles bei schönstem Wetter.





Den dritten Streich spielte uns das Wetter im Monat Oktober. Die geplante Wanderung sollte zur Falkenhütte ins Karwendel erfolgen. Der Hüttenwirt meldete, er hat 50 cm Neuschnee und die Hütte ist nur über das Johannestal zu erreichen. Mit nahmen Kontakt mit der Chamerhütte im Bayerischen Wald (Arbergebiet) auf, sie meldete Neuschnee von 30 cm und eine bessere Wetterlage.



Die kurzfristige Änderung des Tourenziels war ein voller Erfolg. In den Bergen war für vormittags noch Schneefall vorausgesagt, wir hatten teilweise sogar Sonnenschein und Hochnebel. Die erste Gruppe hatte ihren Anfang in Bodenmais, die zweite Gruppe am Brennessat-

tel im Norden. Das gemeinsame Ziel war der Kleine und Große Arber, die Chamerhütte war unser Mittagsziel. Die dritte Gruppe wanderte vom Brennes direkt von Norden her zum Großen Arber. Der Rundwanderweg am Gipfel begeisterte bei den winterlichen Verhältnissen alle.



Die Tour hielt, was sie versprach, eine Fernsicht bis München, zum Starnberger See, zur Zugspitze, ins Karwendel und weit ins Alpenvorland. Auf der Aueralm gab es

ein großes Gedränge, jeder wollte seinen Durst löschen. Diese Wanderung war ein schöner Abschluss im Jahr 2011. (Bild oben, am Fockensteinigipfel).

Am 06. November strahlte die Sonne mit voller Kraft. Die Wanderung von Lenggries über den Fockenstein und die Aueralm nach Bad Wiessee war begleitet von einem Novemberwetter, das nicht besser sein konnte. Wir hatten eine gute Fernsicht und eine Temperatur von 20 Grad. Die dritte Gruppe wanderte von Sonnenbichl, hoch über Bad Wiessee, zur Aueralm und retour



Wandergruppe Vorschau 2012

Das Wanderjahr 2012 steht im Zeichen der schönsten Aussichtskanzel am bayerischen Alpenrand: der Hochfelln, der Spitzstein, der Breitenstein, der Hirschberg, die Benediktenwand und der Aggenstein. Allesamt sind isoliert stehende Gipfel, die deshalb bei Wanderern und Bergsteigern sehr beliebt sind. Im Süden sind sie umgeben von einer faszinierenden Bergwelt, im Norden vom sanften Flachland mit seinen Seeagen und Miniaturstädten und -dörfern.



05. Februar:

Eine Paradedtour im Winter ist der Hirschberg in den bayerischen Voralpen, der oft gegangen wird. Ganz egal, ob ein Aufstieg zum höchsten Punkt oder bis zur Hütte, der Hirschberg ist immer eine Wanderung wert. Unterhalb des Gipfels bietet uns das Hirschberghaus viel Gemütlichkeit und sorgt für unser

leibliches Wohl. Eine leichtere Variante ist die Talwanderung durch das Söllbachtal zur Schwarzentennalm bzw. nach Wildbad Kreuth. Die Einkehrstationen sind die Schwarzentennalm und die Buchsteinhütte. Beginnend in Bad Wiessee wandern wir auf durchgehend geräumten Wegen durch ein idyllisches Tal.



11. März:

Der Meditationsweg, der an der Wieskirche beginnt und am Schloss Linderhof endet, bietet uns die schöne Landschaft der Ammergauer Alpen und lässt uns das Alpenvorland genussvoll erleben. Das erste Teilstück, das wir erwandern, beginnt an der Wieskirche. Die weiteren Stationen sind die Orte Wildsteig, Rottenbuch, Schönberg und Bad Bayersoien bzw. Saulgrub. Der Weg ist mit einem roten, brennenden Herzsymbolsymbol markiert.



15. April:

Der Spitzstein in den Chiemgauer Bergen ist im Frühjahr auf seiner südlichen Seite relativ früh zu begehren. Die Wanderung im Grenz-

gebiet zwischen Bayern und Österreich lockt mit einer gemütlichen Einkehr in der Altkaseralm oder im Spitzsteinhaus sowie einem Gipfelrundblick, der traumhaft ist. Der

Rundkurs beginnt in Sachrang. Die Stützpunkte sind: das Spitzsteinhaus, der Spitzstein, der Mooserbauer, zurück nach Sachrang. Im Bild: der Ausblick ins Alpenvorland.



06. Mai:

Eine leichte, überwiegend angenehme Wanderung ist die Tour auf den Breitenstein; zudem ist er sehr aussichtsreich. Als Randberg der bayerischen Voralpen liegt uns halb Oberbayern zu Füßen. Die erste Gruppe erwandert den Breitenstein

von Elbach aus. Die zweite Gruppe wandert von Birkenstein über die Bucheralm zum Gipfel. Die Hubertushütte (kurz unterhalb vom Gipfel), mit großer Sonnenterrasse lädt uns zur Stärkung ein. Die dritte Gruppe erwandert die Kessel-

bergalm und die Kothalm mit dem Schweißberg. Der Abstieg über die Kesselbergalm führt uns zurück zur Wallfahrtskirche von Birkenstein. Im Bild der weite Ausblick ins oberbayerische Voralpenland.

03. Juni:

Im Juni wandern wir mit Unterstützung der Seilbahn von Brauneck über den Latschenkopf auf den beliebten Münchner Hausberg, die Benediktenwand. Bei der Überschreitung zur Tutzingener Hütte nach Benediktbeuern folgen wir weit-

gehend dem Gratkamm. Dieser garantiert uns weite Ausblicke. Mehrere Gegenanstiege, z.B. die Achselköpfe der „Benewand“, erforderten von der ersten Gruppe reichlich Kondition. Die zweite Gruppe wird die vorgenannten Gip-

fel rechts umgehen. Die dritte Gruppe wandert nach dem Latschenkopf über die Idealhanghütte zurück zur Seilbahn.

Ein faszinierender Blick in die Bergwelt erwartet uns vom Gipfel der Benediktenwand (Bild).



08. Juli:

Der Aggenstein und der Breitenberg sind hervorragende Aussichtskanzel zwischen dem Tannheimertal und dem Alpenvorland. Die erste Gruppe wird den Aggenstein vom Süden über die Bad Kissingerhütte überschreiten. Die zweite Gruppe wandert von der Talstation der Breitenbergbahn über das Platten-

bachtal hinauf zum Breitenberg und steigt ins Engetal ab. Die dritte Gruppe verkürzt den Aufstieg mit der Breitenbergbahn und hat das gleiche Ziel wie die zweite Gruppe. In die schön gelegene Ostlerhütte am Breitenberg kehren wir ein. Im Bild der Ausblick vom Aggenstein zum Breitenberg.



05. August:

Eine Bergtour der Extraklasse ist die Kammüberschreitung vom Widersbergerhorn zur Sagtaler Spitze, das noch zu den Kitzbüheler Alpen zählt. Das Horn ist nicht nur ein Skiberg im Winter, sondern auch im Sommer ein lohnender Wanderberg.

Von der Sagtaler Spitze oder auch Standkopf genannt - eröffnet sich uns ein Ausblick zum nahen Hauptkamm, der kaum zu beschreiben ist. Auch besonders reizvoll ist der Panoramaweg rund um das Widersbergerhorn. (Diese Tour musste

im Jahr 2011 wegen des schlechten Wetters ausfallen). Das Bild zeigt uns den Ausblick bei der Kammüberschreitung zur Sagtaler Spitze, von links das Kellerjoch, das Karwendel mit dem Rofan.

09. September:

Mit einem aussichtsreichen Rundkurs erwandern wir das östliche Rofangebirge oder auch Sonnwendgebirge genannt. Die Wanderhöhepunkte sind: der Roßkogel, der Zireinsee, der Sackzahn, das Vordere Sonnwendjoch und die Bayreuther Hütte. Mit dem Abstieg zur Talstation nach Wittberg schließt sich die Runde. Die erste

Gruppe behält sich (ohne Roßkogel) den alpinen Leckerbissen über den Schafsteig, den Sackzahn und das Vordere Sonnwendjoch vor. Mit der Benützung der Sonnwendjochbahn ersparen wir uns 1300 Meter Aufstieg. Das Bild zeigt uns den Kammrücken des vorderen Sonnwendjochs, im Vordergrund der Sackzahn.





07. Oktober:

Der Hochfelln ist einer der schönsten Aussichtsberge der Chiemgauer Alpen. Die erste Gruppe wandert über den Hochfellnweg E4 zum Gipfel. Die zweite Gruppe wandert von der Steinbergalm

über die Bründlingalm zum höchsten Punkt. Die dritte Gruppe wird die Fellhornbahn ab der Mittelstation benutzen. Der gemeinsame Abstieg führt uns vorbei an der Mittelstation zum Wallfahrtskirch-

lein nach „Maria Eck“. Der schöne Ausblick (Bild) präsentiert sich uns von der Gipfelkapelle des Hochfelln, in Richtung Osten.



04. November:

Die Überschreitung im Spitzinggebiet führt von der Talstation der Stümpflingbahn über den Rotkopf, den Rosskopf, den Stümpfling, den Suttenstein und die Bäckeralm hinaus zur Mautschanke kurz vor

Enterrottach. Diese Überschreitung eröffnet uns eine reizvolle Bergwelt mit herrlichen Ausblicken. Einkehrmöglichkeiten bieten sich am Stümpflinghaus und an der Bäckeralm oder an der Moni-

alm an. Die gesamte Überschreitung vom Spitzingsee zum Tegernseertal bzw. nach Tenterrottach im Bild dargestellt.



Ich würde mich freuen, Sie auch im Jahr 2012 bei den Wanderungen wieder so zahlreich begrüßen zu können. Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches, gesundes, unfallfreies Bergjahr 2012.

Leider sehen wir uns gezwungen den Fahrpreis um 1 Euro zu erhöhen.
Das Busunternehmen der Firma Wintermayr hat die Preise im Jahr 2012 um ca. 5 Euro erhöht.

Die Anmeldungen nimmt Frau Barbara Mahrt, Tel. 0841 / 37 96 955 entgegen.
Abmeldeschluss ist der Sonntag vor der Wanderung. Sonst sehen wir uns gezwungen, den Fahrpreis zu verlangen. Einzelheiten über die Wanderungen können Sie bei Ihrem Wanderwart, Tel. 08431 / 44 39 4 oder im Internet www.dav-ingolstadt.de unter Wandergruppe erfahren.

Einladungsformulare für die Wanderungen sowie das Jahres-Programm (Flyer) gibt es im Modehaus Xaver Mayr, Ludwigstraße 4 im 1. Stock (nähe der Kasse).
Im Schaukasten in der Milchstraße gegenüber der Bäckerei Sippl können Sie Bilder von der vorigen Wanderung, sowie die Einladungen zur nächsten Wanderung sehen.

Änderungen behalte ich mir vor.
Die Teilnahme an den Gemeinschaftswanderungen erfolgt in eigener Verantwortung und auf eigenes Risiko!

Elmar Gerstner, Wanderwart



Wintermayr
GmbH

St. Andreas Reisen

Wir bewegen die Region!

Schrobenhausener Str. 11
86571 Langenmosen
Tel 08433 - 9419-0, Fax 9419-20
info@wintermayr-reisen.de

- * Wir bieten Ihnen Busreisen zu allen Zielen in Europa.
- * Wir vermieten Ihnen unsere Busse für Vereins-, Klassen- und Gruppenfahrten.
- * Wir verfügen über Busse von 26 bis 80 Fahrgastplätzen mit Klimaanlage, DVD, Toilette, Küche, Anhänger und verstellbarer Reisebestuhlung.



Wandergruppe **Vorschau 2013**

10. Februar:

Eine Winterwanderung der Extra-Klasse ist das Gebiet um die Buchensteinwand, bei Fieberbrunn, im Kitzbüheler Land. Von St. Jakob wandern wir auf geräumten Wegen über Rosenegg hinauf zur Tennalm (im Bild), hier ist die Mittagspause geplant. Am Nachmittag wandern

wir zurück zum Panoramaweg Nr. 11, der uns über Pfaffenschwendt, zur Biathlonanlage nach Hochfilzen bringt. Mit der Besichtigung der Anlage und einem Rundgang beschließen wir die schöne Weitwanderung.



10. März:

Mit dieser Wanderung werden wir den vorjährigen Meditationsweg, der in Saulgrub endete, fortsetzen. Wir beginnen in Bad Kohlgrub und wandern über Kraggenau, die Kappelkirche, die Hörnlehütte, die drei Hörnle, die Romashöhe nach

Oberammergau. Bei der Überschreitung der drei Hörnle erwartet uns ein herrlicher Ausblick über das Alpenvorland, im Süden reicht der Blick bis zum Wettersteingebirge. Im Bild die Hörnlehütte.



14. April:

Im April 2013 wandern wir zum 400. Male. Dieses Jubiläum werden wir mit einer Bergmesse auf der Hochries feiern. Die Wandergruppe besteht seit 34 Jahren, gegründet wurde sie im März 1979. Die Hochries, in den Chiemgauer Alpen, ist ein idealer Platz dafür. Das Gipfel-

kreuz steht unweit von der Hütte entfernt, bei schlechtem Wetter bietet sie uns Schutz. Noch dazu haben wir einen schönen Ausblick ins Alpenvorland. Die Hochries ist mit der Hochriesbahn für Jedermann leicht zu erreichen.



05. Mai:

Eine passende Frühjahrswanderung ist die aussichtsreiche Runde über der Isar, südöstlich von Lenggries. Die Runde erstreckt sich vom Ortsteil Mühlbach zum Schönberg, dann hinüber zum Seekarkreuz und zur Lenggrieserhütte (erste Gruppe).

Die zweite Gruppe wandert über das Hirschbachtal, Seekarkreuz, Lenggrieserhütte und über die Grasleite zurück. Die dritte Gruppe wandert direkt über den Grasleitensteig zur Hütte bzw. zum Seekarkreuz. (Bild Lenggrieserhütte).



deine, meine,
unsere Leidenschaft.

© design.cwwa.de

Bergsport | Outdoor | Running | Triathlon | **Wandern** | Nordic Sports | Sportreisen und mehr.



Das Sportgeschäft im Herzen Bayerns.

Friedrichshofener Str. 1 d
85057 Ingolstadt
Telefon 0841-993672-0

www.sport-in.net

Senioren-Wandergruppe Jahresprogramm 2012

(Änderungen vorbehalten)

21.1.-4.2.2012:

Bergwandern auf Teneriffa

29.2.2012:

Rundwanderung um Windischhausen; nachmittags geht's ins Heumödenener Tal bei Treuchtlingen.

28.3.2012:

Von Altdorf im Anlautertal steigen wir hinauf zur Burg Brunneck und wandern über die Hochfläche nach Titting, nachmittags geht's über Morsbach nach Emsing.

6.4.2012, Karfreitag:

PKW-Tour von Wasserzell nach Ochsenfeld.

25.4.2012:

Von Starnberg wandern wir durch die Maisinger Schlucht und über Pocking nach Possenhofen; nachmittags folgen wir dem Ufer des Starnberger Sees nach Tutzing.

23.5.2012:

Unsere erste Bergtour führt uns mit oder ohne Bergbahn zum Zwiesel, zu den Heiglköpfen und zum Blombergshaus.

20.6.2012:

Vom Ochsengarten geht's auf verschiedenen Wegen hinauf zum felsigen Faltegartenköpfl mit herrlichem Blick übers Inntal, beim Abstieg Einkehr im Berggasthof Marlstein und weiter zum Sattelle.

25.7.2012:

Radltour im Raum Ingolstadt.

29.8.2012:

Zu Fuß oder mit Seilbahnunterstützung wandern wir auf den Herzogstand hoch über dem Walchensee.

16.-20.9.2012:

Die 400ste Wanderung der Senioren-Wandergruppe: Fünf Wandertage auf der Seiser Alm – neue Touren: Rittner Horn; Sellajoch-Steinerne Stadt-Alta Via dei Ladini um den Langkofel; geologische Schluchtwanderung von Aldein (UNESCO-Weltnaturerbe); Keschn-Panoramaweg bei Felthurns; außerdem Rosszahncharte oder Schlern u. a.

17.10.2012:

Vormittagswanderung im Steigerwald; nachmittags Weinbergwanderung und Weinprobe in einem privaten Weinbauernhof oder Besuch des Freilandmuseums in Bad Windsheim.

27.10.2012:

Bahntour in den bayerischen Voralpen.

21.11.2012:

Wir erkunden die Steinbrüche im Weißjura-Ausläufer bei Marching. Nachmittags wandern wir auf Römerspuren nach Stausacker und Weltenburg.

19.12.2012:

Weihnachtswanderung von Mettenhof nach Kinding.

28.12.2012, Freitag:

Extratour mit PKW-Fahrgemeinschaften

Bitte bei Wintertouren ggf. Grödel oder Spikes verwenden.

Anmeldung:

Tel. 0841/482275 (am günstigsten werktags ab 16 Uhr). Bei Bus-Tagestouren spätestens reguläre Abmeldung fünf Tage vor der Tour, danach können Abmeldungen kostenpflichtig sein.

Sigrud Hagn,

Seniorenwanderwart

(Tour-Handy 0160/2793593)



Senioren-Wandergruppe **Seiser Alm – Rosengarten**

SEISER ALM – ROSENGARTEN die 400ste Wanderung der Senioren-Wandergruppe vom 16. bis 20.9.2012

In dem berühmten Südtiroler Nationalpark scheint die Zauberwelt der Dolomiten zum Greifen nahe. Der Blick reicht von den Felstürmen der Marmolada, Sellastock und Grödnerjoch im Osten über die Geislergruppe zur Alpenhauptkette mit den Zillertalern und Ötztälern im Norden bis zum Ortler und Adamello-Prisanella im Südwesten. Der Schlern, seit alter Zeit der heilige Berg der Region, eröffnet auch einen weiten Blick nach Süden.

TOURENPLANUNG:

Bergtouren und hohe Übergänge mit 5-7 Stunden Gehzeit, Höhenunterschiede von ca. 700-1000m, parallel dazu verkürzte Touren, ggf. mit Liftunterstützung.

Bergtour auf das Rittner Horn (2260 m), ggf. mit Bergbahn; Fahrt zum Sellajoch und Wanderung durch die Steinerne Stadt, auf der Alta Via dei Ladini um den Langkofel und zurück zur Seiser Alm.

Geologische Schluchtwanderung bei Aldein (UNESCO-Weltnaturerbe) Keschn-Panoramaweg bei Felthurns.

Schlern und Monte Pez oder Rosszähne je nach Wetter etc.

Die Auswahl der Tagestouren erfolgt kurzfristig vor Ort (je nach Wetter etc.).

UNTERKUNFT

Wir wohnen in einem guten ***Hotel auf 1850 m Höhe mit herrlichem Panoramablick. Alle Zimmer haben Dusche, WC und TV, viele eine gemütliche Aussichtsveranda. Das Hotel hat eine sehr gute Küche, vielseitiges Frühstücksbuffet und abends ein Fünfgängemenü, die Getränkepreise sind recht günstig. Im Haus gibt es ein schönes Hallenbad. Das Hotel ist sehr ruhig, aber verkehrsgünstig gelegen. Es gibt benachbarte Einkaufsmöglichkeiten. Man kann auch Mountainbikes leihen oder Kutschfahrten unternehmen.

REISEPREIS

incl. Busfahrt und Halbpension im Hotel 228,- Euro
Einzelzimmerzuschlag 20,- Euro
Mehrpreis für Gäste 10,- Euro

Da ich langfristige finanzielle Verpflichtungen eingehen muss, bitte ich um eine Anzahlung von 80,- Euro auf das Konto Nr. 22020 des DAV Sektion Ingolstadt bei der Sparkasse Ingolstadt, BLZ 721 500 00 (betr. Seiser Alm) innerhalb von 4 Wochen nach der mündlichen Anmeldung.

Sigrid Hagn

Seniorenwanderwart
Anmeldung: Tel. 0841/482275

Senioren-Wandergruppe Jahresprogramm 2013

Vorplanung

(Änderungen vorbehalten)

23.1.2013

Über Burg Arnsberg und Arnsberger Leite nach Kipfenberg, nachmittags weiter nach Denkendorf

27.2.2013

Vom Ottmaringer Tal nach Mallerstetten und über den Kreuzberg nach Dietfurt.

23.3.2013 Samstag:

Auf dem Klausenweg von Herzog Wilhelm V. durch die Schlossparkanlagen von Alt- und Neu-Schleissheim und Lustheim und zum Bergl; nachmittags Wallfahrtswanderung nach Maria Beinberg.

29.3.2013

Karfreitagswanderung mit PKW nach Maria Brunnlein bei Wemding.

24.4.2013

Vom Garmischer Schützenhaus über den Philosophenweg zur Burg Werdenfels, zum Pfliegersee und auf dem Kramer-Plateauweg zur Hochalm.

22.5.2013

Auf den Schwarzenberg und nach Bad Feilnbach

19.6.2013

Von St. Margarethe zum Breitenberghaus, oder zur Ramboldplatte und zur Schuhbräualm.

24.7.2013

Radltour

Ende August

8 Tage Wanderurlaub in einem Viersternehotel hoch über Innsbruck.

18.9.2013

Von Waidring auf die Steinplatte, zum Straubinger Haus und zum Fellhorn.

16.10.2013

Von Icking nach Wolfratshausen und Kloster Schäftlarn.

26.10.2013

Bahntour in den bayerischen Voralpen.

20.11.2013

Buß- und Bettagstour nach Franken

18.12.2013

Weihnachtswanderung

28.12.2013

PKW-Tour

Josef Schmidt
Gerüstbau - Verleih



Heiligengrund 3 · 85110 Kipfenberg/Attenzell
Telefon + Fax (0 84 65) 35 41

Seniorenwandergruppe Jahresbericht 2011

Die Senioren-Wandergruppe kann auf ein sehr aktives Jahr zurückblicken: Es wurden elf Tagesfahrten mit dem Bus durchgeführt, vom Mai bis September zu alpinen Zielen, außerdem eine Radltour im Juli und drei Extratouren mit PKW-Fahrgemeinschaften am Karfreitag, Ende Oktober und Ende Dezember. Viele Teilnehmer bei unseren Wanderungen können an Hüttentouren nicht mehr teilnehmen. Wir hatten deshalb im Programm zwei Mehrtagesfahrten, fünf Tage im Oktober zu den Gardaseebergen mit dem Bus und sieben Tage nach Pontresina zum Alpenblumenfrühling mit PKW-Fahrgemeinschaften, jeweils

mit Unterkunft in einem guten Hotel. Insgesamt nahmen 1047 Wanderer an den Wanderungen teil. Bei allen Tagestouren hatte ich viel Unterstützung durch Dieter Beyer, der immer eine gemütliche gekürzte Wanderung führte, durch Barbara Mahrt, Franz Priglinger, Rosi Kleilein, Gerd Wisgott und viele andere. Durch einen Kniescheibenbruch war ich im Herbst vorübergehend nicht in der Lage, wie gewohnt Bergwanderungen zu führen. Besondere Hilfe wurde mir bei der Septemberwanderung zuteil, da Hans Göller die Tour vom Ammerwald durch die Bleckenau nach Neuschwanstein für mich führte, außerdem

bei dem Aufenthalt in Limone am Gardasee durch Klaus Krause und Michi Weiss. Die Tour von Riva auf den Monte Brione konnte ich selbst schon wieder übernehmen. Allen genannten und ungenannten Helfern danke ich auch im Namen der Gruppe ganz herzlich und freue mich auch in Zukunft auf viele schöne Wanderungen - gemeinsam mit einem so aktiven Team von langjährigen Bergsteigerfreunden. Ingolstadt, im Februar 2012

*Sigrud Hagn,
Seniorenwanderwart*

Bildbericht 2011 Tagestouren

Am 26. Januar

wanderten wir vom Anlautertal hinauf zur Rumburg und weiter nach Euerwang. In der Nacht hatte es geschneit, und wir spürten durch eine unberührte Schneedecke durch den Hochwald und über die Hochfläche. In Euerwang, wo wir früher oft zum weihnachtlichen Gansessen waren, gab es wieder eine gemütliche Einkehr vor dem Abstieg nach Erlingshofen.



Beginn der Wanderung im Anlautertal.

Am 23. Februar

begannen wir bei strahlendem Sonnenschein unsere Panoramawanderung vom Gailachtal durch das Altmühltal nach Dollnstein.

Am 23. März

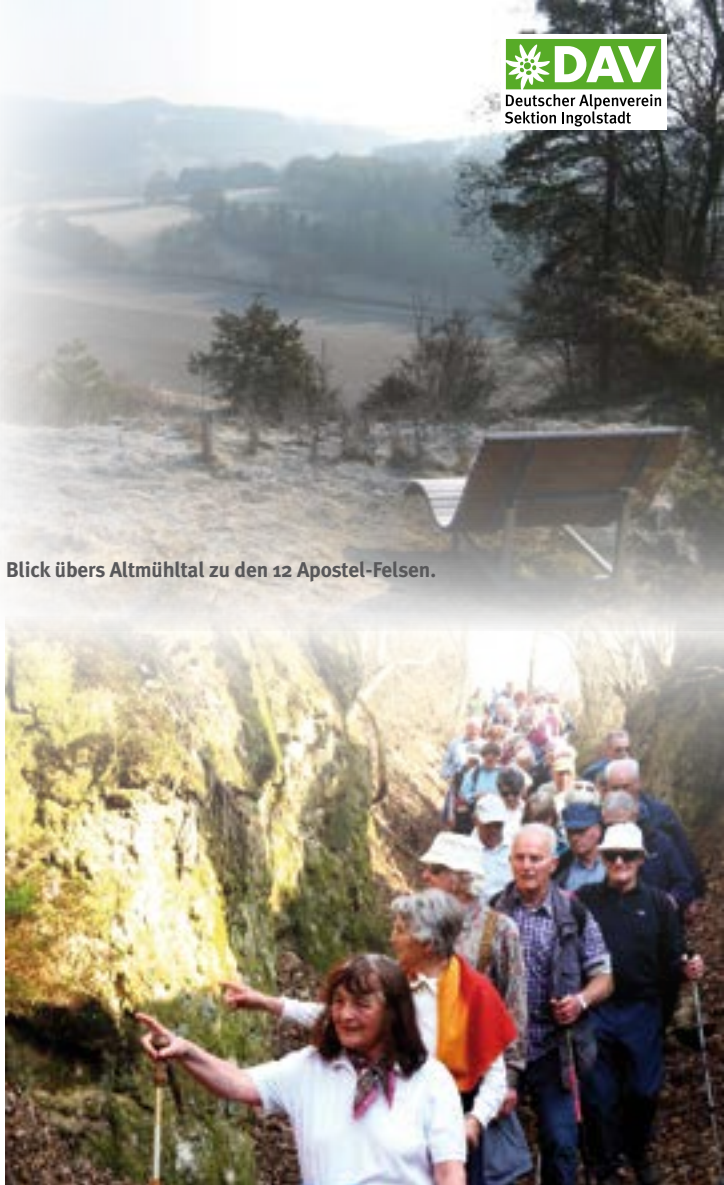
führte unsere Frühlingstour über den Hahnenkamm zu drei herrlichen Aussichtspunkten am Nordrand der Frankenalb: Zuerst auf den Gelben Berg über einen vorgeschichtlichen Ringwall, dann hinüber zur Burg Spielberg mit steinernen Kunstwerken und aussichtsreichem Schlosspark, hinunter nach Heidenheim und nachmittags zur Ruine der Katharinenkapelle.

Durch einen romantischen Schluchtweg ging es hinunter ins Tal.

Am Karfreitag, dem 21. April

unternahmen wir eine Tour mit PKW-Fahrgemeinschaften zum Schloss Wildenstein und nach Dietfurt, nachmittags nochmals überm Berg zurück ins Altmühltal.

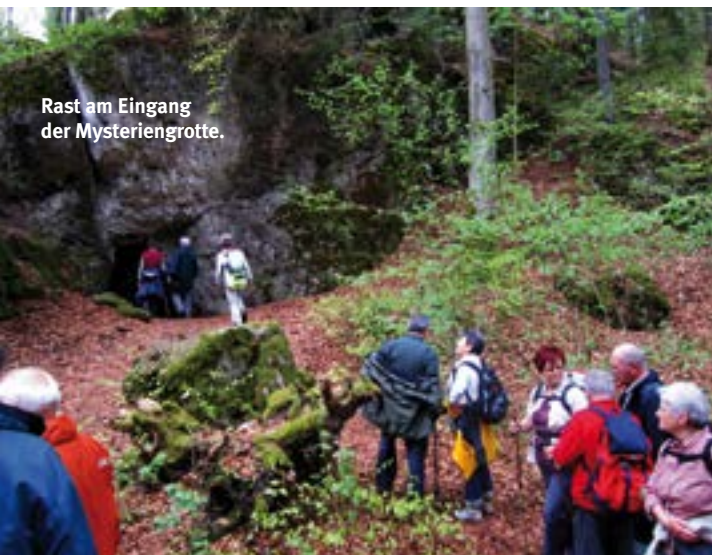
Blick übers Altmühltal zu den 12 Apostel-Felsen.





Am 27. April

führte uns der karstkundliche Wanderweg durch den Veldensteiner Forst in der Fränkischen Schweiz, durch die Steinerne Stadt, zur Maximilianshöhle und der Mysteriengrotte.



Rast am Eingang der Mysteriengrotte.

Am 25. Mai

hatten wir unsere erste Bergtour auf dem aussichtsreichen Wank bei Garmisch. Bergblumen und große Enzianblüten säumten unseren Weg.



Am 22. Juni

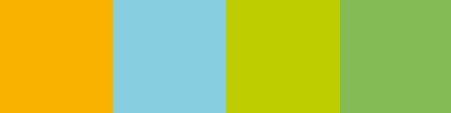
führte uns die Alpenrosentour nach Tirol auf den Nachtsöllberg und zum Brechhornhaus.

Blick vom Wank zum Wetterstein



Unterwegs über den Panoramaweg
zum Kreuzjöchsee und zum Brech-
hornhaus.





Start der Radltour beim Fischerheim.

Am 27. Juli

führte Dieter Beyer eine Radltour zum Auenzentrum im Schloss Grünau und zum Haus im Moos.

Am 24. August

führte uns eine schattige Sommer-tour vom Eibsee übers Hochtörl nach Ehrwald. Alternativ gab es eine Umrundung des Eibsees oder eine Auffahrt zur Zugspitze, an der erstaunlich viele Wanderer teilnahmen.

Am 21. September

ging es auf dem Schützensteig von Ammerwald hinauf zu einem Sattel und in die Bleckenau. Dort kehrten wir im königlichen Jagdhaus ein. Nachmittags ging es über den Wasserleitungsweg nach Neuschwanstein und Hohenschwangau.



Mittags bei der Hochtörlhütte.



Am 29. Oktober

ersetzte ich wegen meines Knieschadens die Bahntour ins Voralpengebiet durch eine Wanderung über das Hochufer der Donau von Bittenbrunn über die Alte Burg, die Beutmühle und die Kaiserburg nach Unterhausen und zurück.



Am 16. November,

dem Buß- und Betttag, unternahmen wir bei nebligem Herbstwetter eine Wanderung ins fränkische Rezattal, hinauf zur Burg Wernfels, zur Stiegmühle und nach Spalt.

Am 19. Dezember

begannen wir bei strahlendem Winterwetter und Neuschnee in Pfünz unsere Weihnachtswanderung nach Landershofen.



Am 28. Dezember

– zwischen den Jahren – unternahmen wir noch eine Waldwanderung nach Biberg mit PKW-Fahrgemeinschaften.



Alpenführung und Gletschergipfel Pontresina vom 10. bis 17. Juli 2011



Am Sonntag, dem 10. Juli starteten wir bei schönstem Bergwetter mit vier Autos nach Pontresina. Einen Zwischenstopp gab es in dem romantischen Bergort ARDEZ mit einem Aufstieg zur Burgruine mit schöner Aussicht auf das Schweizer Inntal und seine Randberge.

Am frühen Nachmittag erreichten wir planmäßig das schöne Hotel Schweizerhof in Pontresina. Das Hotelarrangement umfasste die kostenlose Benutzung aller Bergbahnen und öffentlichen Verkehrsmittel im Oberengadin. So fuhren wir am Nachmittag noch kurz hinauf zur Alp Langquard zum Kaffeetrinken mit Aussicht.

Am Montag wanderten wir über die Alp de Staz nach St. Moritz. Nachmittags ging es mit der Bergbahn hinauf zum Piz Nair mit herrlichem Rundblick auf unser Urlaubsgebiet.

Am Dienstag fuhren wir mit der Bahn auf der berühmten Strecke des Glacier Express nach Tirano bis zur Alp Grün und wanderten durch blühende Bergwiesen hinauf zur Hütte von Sassal Masone – sie liegt höher als das Ingolstädter Haus!

Am Nachmittag fuhren wir noch kurz mit der Gondelbahn hinauf zur Diavolezza mit herrlichem Blick auf die Viertausender.

Am Mittwoch war der Himmel etwas wolkenverhangen. Wir unternahmen vormittags eine Talwanderung zur historischen Kirche von San Gian.

Nachmittags bot der Fremdenverkehrsverband eine Ortsbesichtigung von Pontresina an, danach eine Führung in der alten Kirche von Santa Maria mit eindrucksvollen Fresken im Innenraum.

Am Donnerstag fuhren wir zum Malojapass und wanderten auf dem Segantiniweg vorbei an Gletschermühlen hinauf zu einer Burgruine hoch über dem Pass mit Blick zur Innquelle – der Inn bahnt seinen Weg als Gebirgsbach die steilen Bergwiesen herunter! Nachmittags sammelten sich die Wolken. Trotzdem fuhren wir mit der Corvatschbahn hinauf und erhaschten kurze Blicke auf die Gletscherberge zwischen dem Wolkengeschiebe.



Am Freitag fuhren wir bei bedecktem Himmel mit der Standseilbahn hinauf zur Muottas Muragl. Bei sehr kühlem Wetter wanderten wir auf dem Panoramaweg mit Ziel Alp Langquard, die wir



um die Mittagszeit erreichten. Das Wetter hatte sich sehr verbessert. Bei strahlendem Sonnenschein stieg ich mit einem Teil der Gruppe nachmittags noch hinauf zum Gipfelgrat über der Paradieshütte - 2560 m.

Die anderen Teilnehmer fuhrten mit dem Lift hinunter und wanderten zum Morteratch-Gletscher, zu dem wir bei der Rast hinüberschauen konnten.

Am Samstag war sehr gutes Wetter vorhergesagt, und wir planten

den neuen Wasserweg hoch über Sils Maria. Leider hatte der Sonnenschein mehrere Stunden Verspätung, sodass wir auf diesem wunderschönen Rundweg nicht nur von unten, sondern auch von oben Wasserberührung hatten.

Am Sonntag traten wir nach einer erfüllten Bergwanderwoche die Rückfahrt an – die Gletscherberge und die wunderbare Alpenblumenpracht werden immer eine schöne Erinnerung bleiben.

Gruppenbild auf der Terrasse,
dahinter der Gletscher des Piz Palü



GARDASEE-BERGE vom 16.-20.10.2011

Blick von Malcesine hinüber nach unserem Standort LIMONE.

Am 16. Oktober früh machten wir uns bei schönstem Wetter mit dem Bus auf nach Süden. Einen Tag vorher hatte ich erfahren, dass die neue Gondelbahn zum Monte Baldo heute zum letzten Mal fährt, und noch schnell eine Gruppenreservierung vorgenommen. Wir erreichten Malcesine kurz nach Mittag, das gab uns noch 3 Stunden für den Berg. Wir verbrachten sie mit Wanderungen auf der Alta Via oder anderen Aussichtswegen.

Am Abend ging's weiter um den oberen See nach Limone, unserem Standquartier.

Am nächsten Tag unternahmen wir eine Bergwanderung. Klaus Krause führte eine Gruppe von Campione durch die Schlucht hinauf zum Monte Castello und seiner Wallfahrtskirche, Michi Weiss übernahm eine andere Gruppe mit einem Rundweg zur Wallfahrtskirche. Blick vom Montecastello mit seinen Bunkern und Kriegswegen zur Wallfahrtskirche.

Am Dienstag, dem 18. Oktober brachte uns ein Linienschiff nach Riva. Wir wanderten zuerst am Seeufer entlang und dann hinauf zum Monte Brione mit phantastischen Ausblicken auf See und Berge.

Auf dem Monte Brione über der Batteria di Mezzo mit den Rivabergen im Hintergrund.

Am Mittwoch hatten wir viele Wolken und Nebel. Michi Weiss und Helga Palmer wanderten mit uns in den Bergen über Vesio. Am nächsten Tag verließen wir Limone. Auf der Heimfahrt gab es noch einen kurzen Zwischenstopp in der schönen alten Stadt Arco. Wegen des nassen Wetters verzichteten wir auf den Aufstieg zum Colodri und ließen uns vom Bus heimfahren – auf dem Brenner gab es schon den ersten Schnee.

Limone ist immer eine Reise wert!

*Sigrid Hagn,
Seniorenwanderwart.*



Blick vom Montecastello mit seinen Bunkern und Kriegswegen zur Wallfahrtskirche.



Gipfelkreuz auf der Alta Via.

Blick von Malcesine hinüber nach unserem Standort LIMONE.





Auf dem Monte Brione über der Bateria di Mezzo
mit den Rivabergen im Hintergrund.



DAV – Geschäftsstelle

LEDER + SPORT

Riebel

... das Fachgeschäft mit Tradition im ♥ der Fußgängerzone – Ingolstadt,
Ludwigstraße 16 – 1. Stock,

Eingang: Ludwigstraße 14/16 oder Pfarrgasse

Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 10-12 Uhr und 14-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr

☎ (0841) 3 46 27, ☎ (0841) 1 71 90

Weihnachtsgedicht 2011

*Es freut uns jede tolle Fahrt,
voraus Seniorenwanderwart.*

*Pro Monat rannten, s´war ned schwer,
fast 60 Leute hinterher.*

*So schön, wer hätte das geahnt,
sorgfältigst jeder Weg geplant.*

*Anlautertal, das war schon fein,
dann Talrand mal nach Dollnstein.*

*Die Frühlingstour zum Hahnenkamm,
wie gut, dass wir stets Führung ham!*

*Da kann man wirklich alles wagen,
mit tollem Team der Sigrid Hagn!*

*Ganz herrlich, dass ihr dabei seid´s:
Steinerne Stadt, Fränkische Schweiz!*

*Im Mai Karwendel. Wetterstein,
Was könnte denn noch schöner sein?*

*Danach sieht´s wirklich himmlisch aus,
von Westendorf zum Brechsteinhaus!*

*Da gibt´s nur eins, ein Gott sei Dank!
Es ist nichts schöner als der Wank!*

*Dann kommt, auch dies ist ja kein Scherz:
Zugspitze – aller Bayern Herz!*

*Gottlob dass Fahrer Werner schlau:
Nach Stunden Stau im Ammergau,*

*wie dankbar waren wir, die Zwerge,
er schaffte mit uns steilste Berge!*

*Auch der Oktober war o.k.
Monte Brione, Gardasee.*

*Klar, im November kam das Kühle,
Burg Wernfels mit der Stieglmühle.*

*Da freut man sich dann auf den Ofen
zur Weihnachtszeit in Landershofen.*

*Die Gläser hoch! Wir sind gerührt,
wie ihr durch´s Paradies geführt.*

*Wir danken Euch für alles und:
Mit VALENTIN: „P.X.! PLEIPT´S XUND!“*

Hansjörg Kieser

Jahresbericht der Tourengruppe **Rückblick 2011**

Auf ein erfolgreiches schönes Bergjahr 2011 kann die Tourengruppe wieder zurückblicken. Viele Tage haben wir wieder die Berge erleben können. Etliche Gipfel und Hüttenübernachtungen sind somit wieder zustande gekommen.

Ein sehr umfangreiches Programm hatte die Tourengruppe wieder. Schneeschuhtouren im Winter - Wandern, Klettersteige „leicht“, mehr „Extrem“ und alpine Hochtouren im Sommer. Von den ausgeschrieben Touren sind wir wieder ca. 80-90% unterwegs gewesen. Es

sind 40 Bergfahrten durchgeführt worden mit 24 Hüttenübernachtungen.

Der Lawinenkurs, die Kletterkurse, Gletscherkurs mit Spaltenbergung waren alle sehr voll belegt. Das Interesse ist groß, einfach die Sicherheit in den Bergen zu lernen.

Die Teilnahme an allen anderen Touren zeigte auch wieder sehr großes Interesse.

Alle Kurse und Touren sind unfallfrei verlaufen, dafür meinen besten Dank an alle Teilnehmer. Der Teamgeist war bei jeder Tour wieder sehr

groß und so hatte jeder das Bergerlebnis genießen können.

Ich würde mich freuen, wenn das Interesse heuer wieder so weitergeht wie im vergangenen Jahr.

Ich wünsche allen Bergkameraden und Bergfreunden sowie auch allen Gästen eine erfolgreiche Bergsaison 2012/2013 und immer mit viel Spaß dabei.

Berg Heil

Meyer Toni

Kurse:

Lawinenkurs in Theorie und Praxis:

7. – 9. Januar

Einführung in die Schnee und Lawinenkunde und praktische Übungen mit dem Verschütteten-Suchgerät

Stützpunkt:

Priener Hütte/Bayerische Voralpen

Kletterkurse:

14. April

in Konstein/Altmühltal

15. April

in Konstein/Aicha, Altmühltal

Gletscherkurs:

7. – 10. Juli

Braunschweiger Hütte/

Öztalener Alpen

Spaltenbergung, Selbstbergung, Steileisgehen, Erkennen von Spalten, Gehen im Gletscher bei einer Tour

Durchgeführte Touren 2011



Wintertouren:

16. Januar

Schneeschuhtour – Schafreuter/
Karwendel

6. Februar

Schneeschuhtour – Steinbergstein/
Kitzbüheler Alpen

12./13. Februar

Zweitagestour: Schneeschuhtour
– Schwarzwasserhütte/Allgäuer
Alpen

25./27. Februar

Zweitagestour: Schneeschuhtour –
Dortmunderhütte/Stubai Alpen

6./7. März

Zweitagestour: Schneeschuhtour –
Westfalenhaus/Stubai Alpen





Sommertouren:

16. – 17. Juli

Wandern, Sieben-Seen-Tour/
Stubai Alpen

30. Juli – 6. Aug.

Brenta-Durchquerung - Sieben Tage
durch die Brenta auf den Bocchette-
weg mit Gipfelbesteigungen.
(Alternative zur Hochtourenwoche)

20. - 21. Aug.

Wildspitze/Ötztaler Alpen

27. Aug.

Großvenediger/Hohe Tauern

2. – 4. Sept.

Marmolada/Dolomiten/Südtirol

15. – 17. Sept.

Steinernes Meer/
Ingolstädter Haus/Riemannhaus,
Berchtesgadener Alpen

23. – 25. Sept.

Mindelheimer Klettersteig/
Allgäuer Alpen



Tourengruppe Sommer 2012



Kletterkurse:

5. Mai

Konstein/Aicha/Altmühltal

6. Mai

Konstein/Aicha/Altmühltal

Teilnehmergebühr

pro Kurs 10,- Euro

Klettersteig - Grundkurs

12. Mai

Teilnehmergebühr: 10,- Euro

Gletscherkurs

mit Spaltenbergung (FT)

Auf Gletschern sicherer unterwegs

12. - 15. Juli

Teilnehmergebühr: 25,- Euro

Wandern

Sonntag – Samstag, 13. – 19. Mai

Berge am Gardasee

Frühlingszauber am Alpensüdrand,

Bergwandern im südlichen Flair.

Teilnehmergebühr: 50,- Euro

7./8. Juli

Soiernspitze 2257m –

Karwendelgebirge

Die Soiernspitze erhebt sich

zwischen Krün und dem Rifstal und

ist der schönste Gipfel im Isarwinkel

Teilnehmergebühr: 20,- Euro

8./9. September

Hochkönig –

Berchtesgadener Alpen

Grandioser Panoramablick

auf weit umliegenden Berggipfeln

Teilnehmergebühr: 20,- Euro

14. - 16. September

Rund um den Gosaukamm

Bergwanderung in den

„Salzburger Dolomiten“

Teilnehmergebühr: 25,- Euro

Kettersteige

31. August – 2. September

Watzmannüberschreitung –

Berchtesgadener Alpen

Zauberhafte alpine Tour „Die

Überschreitung

der drei Watzmanngipfel“

Teilnehmergebühr: 25,- Euro

21. - 23. September

Heilbronner Weg – Allgäuer Alpen

Landschaftlich eindrucksvolle

Überschreitung des Allgäuer

Hauptkammes, welche die ganze

Vielfalt der Berglandschaften

präsentiert.

Teilnehmergebühr: 25,- Euro

29./30. September

Lamsenspitze 2508 m und

Hochnisslspitze 2564 m –

Karwendelgebirge

Die formschönen Gipfelgestalten

der Hochnisslspitze und

Lamsenspitze sind beliebte Ziele

der klassischen Karwendelgipfel.

Teilnehmergebühr: 20,- Euro

Hochtouren

21./22. Juli

Großvenediger 3662 m –

Hohe Tauern (GT)

Pyramide der Hohen Tauern –

„Gletscherbegehung für Einsteiger“

Teilnehmergebühr: 20,- Euro

29. Juli – 4. August

Cran Paradiso 4026 m (GT)

Mont Blanc 4810 m

Chamonix/Frankreich (GT)

Eine Hochtour zum

„Weißen Monarchen“

Teilnehmergebühr: 50,- Euro

10. - 12. August

Similaun 3606 m –

Ötztaler Alpen (GT)

Im Reich der großen Ötztaler

Firndome und Eisgipfel

Teilnehmergebühr: 25,- Euro

17. – 19. August

Weißkugel 3739m –

Ötztaler Alpen (GT)

Imposanter mächtig aufragender

Gletscherrieser der Ötztaler Alpen

und einer der schönsten Gipfel der

gesamten Ostalpen

Teilnehmergebühr: 25,- Euro

24./26. August

Hohe Dock 3348 m –

Großglocknergruppe (GT)

Dieser Felsberg stürzt bis zu 750

Meter hohen Flanken ab, gebildet

aus dunklen Schiefen.

Teilnehmergebühr: 25,- Euro





Unser geschultes Personal

Vorschau Winter 2013

Lawnenkurse

Mit einer fundierten Ausbildung in Theorie und Praxis werden Lawinenunfälle vermeidbarer.

4. - 6. Januar 2013

11. - 13. Januar 2013

Teilnehmergebühr pro Kurs

25,- Euro



Schneeschutouren

20. Januar 2013

Sonntagshorn 1961m und Peitingköpfl - Chiemgauer Alpen

Gemütliche, lohnende Tour auf schönen Gipfeln der Bayerischen Alpen.

Teilnehmergebühr: 10,- Euro

27. Januar 2013

Juifen 1967 m - Achensee

Auf einen formschönen, aussichtsreichen Gipfel des Vorkarwendels

Teilnehmergebühr: 10,- Euro

2./3. Februar 2013

Schwarzkogel 2030 m und Brechhorn 2031 m - Kitzbühler Alpen

Malerische Gipfel überragen tief verschnittene Bergwälder, Wiesenkuppen und Almen.

Teilnehmergebühr: 20,- Euro

23./24. Februar 2013

Pleisenspitze 2569 m - Karwendelgebirge

Grandiose Aussicht auf den westlichsten Gipfel der Karwendelkette

Teilnehmergebühr: 20,- Euro

7. - 10. März 2013

Rund um die Senneshütte - Naturpark Fanes-Sennes-Prags - Dolomiten

Auf der Senneshochfläche bietet sich uns ein weitreichendes, winterliches Panorama über einige der schönsten Gipfel der Dolomiten

Teilnehmergebühr: 25,- Euro



Vorschau Frühling 2013

Kletterkurse:

4. Mai 2013

Konstein/Aicha/Altmühltal

5. Mai 2013

Konstein/Aicha/Altmühltal

Teilnehmergebühr pro Kurs 10,- Euro

Klettersteig - Grundkurs

18. Mai 2013

Teilnehmergebühr: 10,- Euro

2. - 8. Juni 2013

Comersee - Italien

Unterwegs am Alpensüdrand - Der oberitalienische See prägt das Bild dieser Region, Hintergrund der Poebene und Hintergrund der Alpen, ebenso alpin wie mediterran.

Teilnehmergebühr: 50,- Euro

Detailliertes PROGRAMM über die Touren ist erhältlich unter www.dav-ingolstadt.de und bei meyer.toni@freenet.de





Das sollten Sie wissen!

Teilnehmerzahl:

Die Touren sind bekannt für ideale Teamgrößen. Je nach Anforderungen ist die Teilnehmerzahl deshalb unterschiedlich hoch. Das sichert Teamgeist, Erfolg und garantiert ein Höchstmaß an Sicherheit. Eine Mindestanzahl an Anmeldungen ist jedoch notwendig, damit eine Tour durchgeführt werden kann.

Programmänderung:

Mir bzw. den Führern bleibt es vorbehalten, die im Programm angegebenen Touren nach den Kenntnissen der Teilnehmer oder wegen unvorhersehbarer Umstände, wie Wetterverhältnisse, Lawinengefahr usw. abzuändern, einzuschränken oder zu erweitern. Bitte respektieren Sie die Entscheidung des Führers, sie ist in Ihrem eigenen Interesse.

Anreise:

Die Anreise zum Ausgangspunkt der Tour erfolgt mit Privatautos. Es werden Fahrgemeinschaften zusammengestellt. Treffpunkt, Abfahrtszeit und -ort werden jedem Teilnehmer bekanntgegeben.

Ausrüstung:

In begrenztem Umfang können fehlende technische Ausrüstungsgegenstände zu der jeweiligen Tour/Kurs und eigenständige Unternehmungen mit Ausnahme von Bergschuhen zur Verfügung gestellt werden. Materialverleihschein mit Gebühren ist ab Mai 2012 von mir und auf der Sektion Ingolstadt-Homepage als Download erhältlich.

Unkosten/Gebühr:

Fahrkosten errechnen sich aus den gefahrenen Kilometern und der Teilnehmerzahl einer Fahrgemeinschaft. Fahrzettel sind bei

den An- und Rückreisen versichert. Übernachtungskosten sind dem Aushang der jeweiligen Hütte zu entnehmen.

Teilnehmergebühr:

(siehe bei Tourbeschreibung):

Teilnehmergebührenangabe:

	I	II	III
- Für Tagesfahrten werden pro Teilnehmer	10,- Euro	15,- Euro	20,- Euro
- Für Zweitagesfahrten pro Teilnehmer	20,- Euro	25,- Euro	40,- Euro
- Für Mehrtagesfahrten pro Teilnehmer	25,- Euro	30,- Euro	50,- Euro
- Wochentour (7 Tage) pro Teilnehmer	50,- Euro	60,- Euro	100,- Euro

I = Mitglieder der DAV-Sektionen Ingolstadt und Ringsee

II = Mitglieder anderer DAV-Sektionen

III = Nichtmitglieder (wenn Teilnahme möglich)

in Rechnung gestellt. Diese Kosten sind durch mich (Toni Meyer) einzuziehen und auf das Konto Nr. 20212676 bei Sparkasse Hitzhofen (BLZ 721 513 40) unter Angabe der Veranstaltung einzuzahlen.

Anmeldung:

Anmeldungen und eventuelle Rückfragen zu diesem Programm an Toni Meyer, Hochstraße 10, 85122 Hitzhofen
E-Mail: meyer.toni@freenet.de
Tel.: 0175/8833204

Anmeldeschluss:

- für Tagestouren bis 2 Tage vorher
- bei mehrtägigen Touren bis

spätestens 3 Wochen vorher
- bei Wochentouren siehe lt. Tourenbeschreibung.

Wichtig

Auf Grund der rechtlichen Lage von Führungskräften im Falle eines Unfalls (Haftung) gibt es künftig bei den Hochtouren zwei unterschiedliche Arten von ausgeschriebenen Bergfahrten der Tourengruppe.

Führungstour (FT):

Die sogenannte Führungstour entspricht weitgehend den bisher durchgeführten Veranstaltungen. Ausschließlich der in der Ausschreibung genannte Führer entscheidet und trägt folglich die gesamte Verantwortung auf der Bergtour. Seinen Anweisungen ist unbedingt Folge zu leisten.

Gemeinschaftstour (GT):

Grundsätzlich neu ist die sogenannte Gemeinschaftstour. Die Funktion des Ausschreibenden ist in erster Linie die Rolle eines „Moderators“. Seine Hauptaufgabe ist das Zusammenbringen von Interessenten für die jeweilige Veranstaltung und die Beratung vor und evtl. auf der Tour. Jeder Teilnehmer ist während der Bergtour für sich selbst verantwortlich und fällt damit unterwegs die notwendigen Entscheidungen eigenverantwortlich. Bei der Bildung von Seilschaften operiert jede Seilschaft eigenverantwortlich. Der jeweils Erfahrene der Seilschaft wird zum faktischen Führer und trägt folglich die Verantwortung.

Soweit nicht anders angegeben, handelt es sich immer um Führungstouren.

Freiheit ist dort,
wo der Blick keine Grenzen kennt.

Tourengruppe Sommer 2012

**Kletterkurse · Klettersteigkurse
Gletscherkurse**

**Wandern · Klettersteige
Hochtouren**

Komm auf Tourengruppe

**DAV Ingolstadt
Toni Meyer**

Die Welt der Berge hat ihre eigenen Gesetze, Jahrhunderte formten die Natur, in der wir uns bewegen. Wir wollen uns den Herausforderungen mit Respekt stellen, nicht aber gegen sie kämpfen. Die Beweggründe für Aktivitäten in den Bergen sind vielfältig, der Gewinn bleibt jedoch der gleiche: Energie, Kraft und Lebensfreude.

Kostbare freie Zeit optimal nutzen

Sie werden immer beliebter, die Kurzurlaube. Öfter mal raus aus dem Alltag und frische Luft tanken, Verkehrsstaus entgehen, Stress abbauen, sich antizyklisch verhalten. Auf herrlichen Touren unterwegs in ausgesuchten Gebieten der Berge mit attraktiven Gipfelzielen – hier findet jeder sein Erlebnis.

Ihr Bergführer

Meine Kompetenz ist ihre Qualität. Ich verfüge über eine fundierte Ausbildung, langjährige Erfahrung, hervorragende Gebietskenntnisse und umfassende methodische Fähigkeiten in der Vermittlung von Bergsporttechniken, ob Sie bergsteigen oder klettern.

Euer Toni Meyer

Liebe Bergfreunde, die Freizeit ist ein wertvolles und leider oft rares Gut. Daher sollte sie optimal genützt werden. Wir leben schnell. Die Termine halten uns auf Trab. Mehr und mehr werden wir Menschen des Augenblicks, gejagt vom Tempo unserer Zeit. Die Berge aber ruhen über dieser uns stets treibenden Welt. Ihre Konturen sind geblieben für den Steinzeitjäger wie für uns Bergsteiger. Lassen Sie sich inspirieren von dieser Ruhe, freuen Sie sich am Spiel der Wolken, an der wärmenden Sonne und einer kalten Nacht, am kühlen Gradwind nach einem heißen Aufstieg, am Gipfelerlebnis mit Gleichgesinnten. Vor Ihnen liegt das neue Jahresprogramm der Tourengruppe. Große Erfahrung am Berg, Freude und Begeisterung von mir und der ehrliche Wille, den Bergfreunden ein unvergessliches Bergerlebnis zu

biehen, liegen diesem Programm zugrunde. Um gefährlichen Situationen und unliebsamen Erfahrungen vorzubeugen, werden Kletter- und Gletscherkurse durchgeführt. Routine sammeln, Wissen auffrischen, Knoten und Sicherungstechniken wiederholen bzw. lernen.

Die Touren wurden den jeweiligen Sparten zugeordnet, damit Sie eine bessere Übersicht bekommen.

Ich hoffe, dass ich mit diesem Angebot Ihren Wünschen gerecht werde. Selbstverständlich bin ich gerne bereit, eine Tour nach Ihren Wünschen zu gestalten. Sollten Fragen auftauchen, so rufen Sie mich einfach unter Tel. 0175/8833204 an, oder schreiben Sie eine E-Mail: meyer.toni@freenet.de bzw.

Toni Meyer, Hochstraße 10,
85122 Hitzhofen.

Ich wünsche Ihnen viel Vorfreude beim Studium meines Programms und vor allem ein erfolgreiches und gesundes Bergjahr 2012.

Ich heiße Sie und Ihre Freunde herzlichst willkommen und freue mich mit Ihnen auf eine schöne Zeit in den Bergen.

Bis bald

*Toni Meyer
Leiter und Tourenführer*



Elektro

Heizung

Sanitär

Gewerbeweg 1, 85098 Großmehring, Tel.: 08407/930007, Fax: 8138
E-mail: Fuchs-Haustechnik@t-online.de



Sommer 2012

Genießen Sie Ihre Leidenschaft für Aktivitäten, reißen Sie aus, hinaus in die Freiheit.

...❖ Erlebe einzigartige alpine Momente ❖...

Kurse

Kletterkurse

Klettern ist immer eine faszinierende Art des Bergsteigens. Klettern bedeutet Freude am spielerischen Bewegungsablauf und ist heute so sicher wie noch nie. Voraussetzung ist allerdings, man beherrscht die in den letzten Jahren entwickelten Techniken perfekt. Das geht nicht so nebenbei.

Sie besitzen nur geringe oder gar keine Erfahrung im Klettern, sind sich vielleicht gar nicht sicher, ob Sie Spaß daran finden oder möchten ohne großen zeitlichen Aufwand gleich einmal damit beginnen. Der Kurs dauert ca. 8 - 9 Std. und ver-

mittelt Ihnen die wichtigen Grundbegriffe sowie Sicherheitsregeln. Intensiver können Sie den Fels nicht erleben! Spielerisch herantasten an das Material, den Fels und die „Vertikale“. Im Klettergarten finden Sie dazu die besten Voraussetzungen.

Programm:

- Schulung der Klettertechnik
- Knotenkunde
- Anbringen von Klemmkeilen und Haken
- Standplatz einrichten
- Seilschaftsablauf
- Seiltechnik
- Abseilen
- Sicherungstechniken

Kurstermine

Kletterkursgebiet:

5. Mai

Konstein/Aicha/Altmühltal

6. Mai

Teilnehmergebühr pro Kurs
10,- Euro

Klettersteig - Grundkurs

Klettersteiggehen ist eine traditionelle und eigenständige Spielform des Bergsports und erfreut sich seit Jahren einer steigenden Beliebtheit bei Bergsteigern jeden Alters. Ohne gleich ein „Felstänzer“ zu sein, kann man die faszinierende Welt steiler Felswände und schroffer Bergspitzen erleben. Insbesondere Einsteiger sollten sich langsam an die Eisenwege herantasten und müssen sich bewusst machen, dass das Risiko höher ist als bei einer normalen Bergwanderung. Bei einem Kurs über das richtige Klettersteiggehen informieren, die richtigen Handgriffe zeigen lassen.

Klettersteigübungsgebiet:

12. Mai

Hirschbach; Norissteig/
Höhenglücksteig,

Schwierigkeitsstufe: A – C
Teilnehmergebühr: 10,- Euro

**Über den Westgrat zum Gipfel
Marmolada Dolomiten**



Glatscherkurs mit Spaltenbergung (FT)

Auf Gletschern sicherer unterwegs
Was auf Bergtouren nötig ist, wie sicheres Gehen auf dem Gletscher und im Eis mit Steigeisen und Pickel, wird in diesem Wochenendkurs in kompakter Form behandelt und auch geübt. Jeder, der einen Gletscher betritt, muss in der Lage sein, verdeckte Spaltenzonen zu erkennen, eine sichere Spur anzulegen und bei einem Spaltensturz richtig zu reagieren. Ist man ordentlich gesichert unterwegs, ist auch so etwas beherrschbar – wenn man weiß, wie es geht.

12. - 15. Juli Braunschweiger Hütte – Ötztaler Alpen

Teilnehmergebühr: 25,- Euro

Die leichteste Art Natur in den Bergen „pur“ zu erleben. Abseits vom Tourismus, auf einsamen Pfaden, die ursprüngliche Berglandschaft genießen. Raus aus dem Alltag, Gebirgsluft schnuppern bei einer Wanderung. Voraussetzung: Trittsicherheit beim Wandern, Kondition für die angegebenen Zeiten bei gemächlichem Tempo.

Wandern

Sonntag – Samstag, 13. – 19. Mai Berge am Gardasee

Frühlingszauber am Alpensüdrand, Bergwandern im südlichen Flair. Ab in den Frühling – Sie haben die Nase voll vom Winter, vom nasskalten Schmuddelwetter? Dann nichts wie ab in den Süden, wo im Winter schon Frühling ist. Ein Abstecher verspricht warme Sonnentage und ideale Voraussetzungen für Wanderer und Klettersteiggeher, umgeben vom sportlichen, mediterranen Flair des Sees. Unverwechselbare Tief- und Fernblicke über den Lago entschädigen für den vergossenen Schweiß und den überwundenen Respekt vor der Höhe. Die Berge über dem See sind zwar nicht besonders hoch, knapp 2000 Meter, dafür liegen mehr als 1900 Höhenmeter zwischen Seespiegel und den höchsten Gipfeln. Was alle Touren hier gemeinsam haben, sind Abwechslungsreichtum und ein einzigartiges Panorama. In der Gegend um den Gardasee wandern wir auf aussichtsreichen Bergwegen zu Panoramagipfeln. Einsame Gipfelwanderungen, luftige Wege, schöne

Ausblicke, grandiose Felsblicke und viel warme sonnige Temperaturen lassen uns das Herz höher schlagen. Die Touren werden vor Ort festgelegt. Übernachtung und Ausgangspunkt ist eine Ferienwohnung in Riva.

Anmeldung ist spätestens sechs Wochen vor der Tour möglich. Eine genaue Beschreibung bzw. Ablauf erhält jeder Teilnehmer.

Teilnehmertreffen:

Kennenlernen und Tourbesprechung am 23. April um 19 Uhr im Gasthof Anker (Nebenzimmer), Tränktrorstr. 1, Ingolstadt.

Teilnehmergebühr: 50.- Euro

7./8. Juli Soiernspitze 2257m – Karwendelgebirge

Die Soiernspitze erhebt sich zwischen Krün und dem Rißtal und ist der schönste Gipfel im Isarwinkel. Der Soiernkessel mit seinen beiden Seen und den Kalkbergen, die ihn in Hufeisenform umgeben, ist ein landschaftliches Kleinod. Hier findet man weder steile, kilometerlange Felswände noch lange Täler,



**SCHLOSSEREI
UHLMANN**
GmbH

**BAUSCHLOSSEREI
STAHLKONSTRUKTIONEN
EDELSTAHLVERARBEITUNG**

Siemensstraße 6
85055 Ingolstadt
Tel.: 08 41 / 9 55 97 - 0
Fax: 08 41 / 9 55 97 - 77
info@schlosserei-uhlmann.de
www.schlosserei-uhlmann.de

stattdessen eine abgeschlossene, landschaftlich außergewöhnlich reizvolle Gebirgsgruppe. Die schönsten Eindrücke erhält man bei seiner Umrundung auf luftigen Gradwegen. Doch nicht der Tiefblick in den Kessel begeistert uns, sondern auch die Ausblicke in das Isartal, auf das Wettersteingebirge und natürlich besonders auf das nahe Karwendel. Interessante Gipfelpartien und herrliche Panoramablicke erleben wir bei der Rundtour.

1. Tag:

Hüttenanstieg: Soiernhaus 1616m:
Hm: 750, Gz.: 3,5 - 4 Std. leicht

2. Tag:

Auf- und Abstieg: Soiernspitze über Schöttelkarspitze
Hm.: 650/1380, Gz: 7 Std. mittel
Teilnehmergebühr: 20,- Euro

8./9. September

Hochkönig -

Berchtesgadener Alpen

Grandioser Panoramablick auf weit umliegende Berggipfel

Die Hütte steht auf 2941m direkt am Gipfel des Hochkönigs und ist eine der höchstgelegenen Schutzhütten der Alpen. Durch die einzigartige Lage hat man vom Matrashaus einen Ausblick auf über 200 Dreitausender. Der Blick reicht vom Toten Gebirge über den Großglockner bis zur Zugspitze. Berühmt „sehenswert“ sind der Sonnenauf- und -untergang am Matrashaus.

1. Tag:

Hüttenanstieg/Gipfel: Matrashaus;
Hm: 1440, Gz.: 6 Std. mittel

2. Tag:

Abstieg: Hm.: 1440,
Gz: 4 - 5 Std. leicht
Teilnehmergebühr: 20,- Euro

14. - 16. September

Rund um den Gosaukamm

Bergwanderung in den „Salzburger Dolomiten“

Der Gosaukamm, dieses von Zacken und Türmen gespickte nordwestliche Anhängsel des Dachsteinmassivs, wird respektvoll auch als „Salzburger Dolomiten“ tituliert. Die Kulisse beeindruckt bereits, wenn man sich durch das bilderbuchartige Gosauer Wiesental annähert, das unvermittelt in einem wildromantischen Kessel mit einem Juwel von See endet. Hier am Vorderen Gosausee starten wir zu unserer Rundtour um den Gosaukamm.

1. Tag:

Vorderer Gosausee – Hopfürglhütte:
Hm: 770, Gz.: 5 Std. leicht

2. Tag:

Hopfürglhütte – Adamekhütte:
Hm.: 750/260, Gz: 6 Std. mittel

3. Tag:

Adamekhütte - Vorderer Gosausee/
Abstieg: Hm: 1360,
Gz.: 4 - 5 Std. leicht

Teilnehmergebühr: 25,- Euro



Gipfel Cima Tosa Brenta

Klettersteige

Fels greifen, sich herauswagen in die Ausgesetztheit, ohne die permanente Sicherheit von Stahlseil, Eisenklammern und Leitern zu verlassen. Klettersteig ist nicht gleich Klettersteig! Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und gute Kondition müssen Sie mitbringen, dann sind Sie fit für den Tanz im Fels. Diese Touren werden nur mit Klettersteigausrüstung durchgeführt.

31. August – 2. September

Watzmannüberschreitung –

Berchtesgadener Alpen

Zauberhafte alpine Tour -

„Die Überschreitung der drei Watzmanngipfel“

Als alpines Wahrzeichen des Berchtesgadener Landes ragt der Watzmann über 2000 Meter aus dem Tal empor. Der majestätische Grat, der die drei Gipfel des Watzmanns miteinander verbindet, fordert aber sein Tribut. Ein schmaler, zerklüfteter, doch nicht allzu luftiger Weg, wechselnde Felsszenarien und stets neue Ausblicke sowie dramatische Tiefblicke nach Ost und West, den Königssee von oben erleben wir an diesem Wochenende. Die Überschreitung gehört mit Sicherheit zu den großen Alpentouren, die man einfach erlebt haben muss.

1. Tag:

Hüttenanstieg: Watzmannhaus,
Hm.: 1310, Gz.: 4 - 5 Std. leicht

2. Tag:

Überschreitung - Hocheck - Mittelspitze - Südspitze – Wimbachgrieshütte, Hm: 785/1385,
Gz.: 7 - 8 Std. schwer

3. Tag:

Abstieg: Wimbachtal/Wimbachklamm; Hm.: 710, Gz.: 3,5 Std. leicht
Teilnehmergebühr: 25,- Euro



Am Gipfel des Längentaler
Weißer Kogel, Stubaier Alpen

21. - 23. September

Heilbronner Weg – Allgäuer Alpen

Landschaftlich eindrucksvolle Überschreitung des Allgäuer Hauptkammes, welche die ganze Vielfalt der Berglandschaften präsentiert. Er ist ohne Zweifel das Paradestück der Region. Gr. Krottenkopf 2657m, Mädelegabel 2645m und als Abschluss noch das Hohes Licht 2651m werden wir „mitnehmen“. Übernachtet wird auf der Kempfner Hütte und Rappenseehütte. Die besonders wilde und hochgelegene Felskulisse des Hauptkammes der Allgäuer Alpen macht den Heilbronner Weg zu einem Klassiker, den kein Bergfreund versäumen sollte.

1. Tag:

Hüttenanstieg und Gr. Krottenkopf: Hm.: 1550/800, Gz.: 7 Std. mittel (ggf. möglich ohne Gr. Krottenkopf: Hm.: 940/187, Gz: 4 Std. leicht)

2. Tag:

Heilbronner Weg → Rappenseehütte: Hm.: 800/550, Gz.: 7 Std. mittel

3. Tag:

Abstieg: Hm.: 995, Gz.: 4 Std. leicht
Teilnehmergebühr: 25,- Euro



Aufstieg zum
Schafreuter Karwendel

29. - 30. September

Lamsenspitze 2508 m und Hochnisslspitze 2564 m – Karwendelgebirge

Die formschönen Gipfelgestalten der Hochnisslspitze und Lamsenspitze sind beliebte Ziele der klassischen Karwendelgipfel.

Der Anstieg zur Lamsenspitze und Hochnisslspitze zählt zu den interessantesten Touren im gesamten Karwendel. Es gibt ständig wechselnde Landschaftseindrücke von Almlandschaften über lange Querungen und kristallklare Bäche und Wasserfälle, Klettersteige und Felswände, bis hin zu Graten und abfahrtauglichen Geröllhalden. Die Sicht ins zweitausend Meter tiefer gelegene Inntal östlich von Innsbruck muss ohnehin nicht extra erwähnt werden. Uneingeschränkter Genuss der großartigen wilden Umgebung sowie eine prächtige Aussicht werden uns geboten.

1. Tag:

Hüttenanstieg/Gipfel:
Hm.: 1240/550, Gz.: 5 Std. mittel

2. Tag:

Gipfel/Abstieg: Hm: 610/1300,
Gz.: 7- 8 Std. mittel

Teilnehmergebühr: 20,- Euro

Hochtouren

Gletschertouren zählen ganz sicher zum Schönsten, was im Bergsteigen geboten wird. Gletscher liegen im Hochgebirge und sie werden überragt von den berühmtesten Gipfeln der Alpen. Die „Berge in Weiß“ - ein Fest für die Augen und ein Abenteuer in unserer Zeit. Abwechslungsreiche Tage in immer neu faszinierender Bergwelt. Teils abseits des Massentourismus, teils auf klassischen Routen. Genusstouren, die zum Erlebnis werden. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, gute Kondition und komplette hochalpine Ausrüstung sind erforderlich.

21./22. Juli

Großvenediger 3662 m – Hohe Tauern (GT)

Pyramide der Hohen Tauern - „Gletscherbegehung für Einsteiger“ Der Großvenediger ist der stark vergletscherte Hauptgipfel der Venedigergruppe in den Hohen Tauern und zugleich der höchste Berg Osttirols. Die Besteigung des Großvenedigers zählt zu den ganz großen Bergtouren in den Hohen Tauern. Eine Tour mit vielen positiven Eindrücken.

1. Tag:

Aufstieg zum Defreggerhaus,
Hm.: 1650, Gz.: 5 Std. leicht

2. Tag:

Gipfel und Abstieg,
Hm.: 700/2300, Gz.: 7 - 8 Std. mittel
Teilnehmergebühr: 20,- Euro

29. Juli – 4. August

Gran Paradiso 4061 m (GT)

Eine Hochtour zur „Weißen Madonna“ und Mont Blanc - 4810 m Chamonix/Frankreich (GT) Eine Hochtour zum „Weißen Monarchen“

Der Mont Blanc ist der höchste Gipfel im Alpenraum und der gewaltigste. Ein Berg, der vor allem durch seine enorme Masse imponiert. Unvergesslich ist das Funkeln aus der Ferne und die erste Begegnung mit den zerklüfteten Gletschern. Der Faszination Mont Blanc kann sich niemand entziehen. Schritt für Schritt nähern wir uns dem höchsten Gipfel unseres Kontinents. Anmeldung ist bis spätestens 4 Wochen vor der Tour möglich. Eine genaue Beschreibung bzw. Ablauf erhält jeder Teilnehmer.

Teilnehmertreffen:

Kennenlernen und Tourbesprechung am 9. 07. um 19 Uhr im Gasthof Anker (Nebenzimmer), Tränktröstr. 1, Ingolstadt.
Teilnehmergebühr: 50,- Euro

10. - 12. August

Similaun 3606 m – Öztaler Alpen (GT)

Im Reich der großen Öztaler Firndome und Eisgipfel

Dieser mächtige Gletscherdom ist einer der stolzesten und gleichzeitig am meisten bestiegene Gipfel der gesamten Öztaler Alpen. Seine Schauseite ist ohne Zweifel seine überfirnte Nordwand, einst ein begehrter und makelloser Eisanstieg. Fineilspitze, 3514 m, feiner Gipfel zwischen Weißkugel und Similaun. Auf der Route zur Fineilspitze treffen wir auf den Mann vom Hauslachjoch, „den Ötzi“ (Ötzi-Denkmal). Äußerst lohnende Touren auf die ganz hohen und ausichtsreichen Eisgipfel des Öztaler Hauptkammes, aber auch begeisternde Fernsicht zu den Hochgipfeln der Ortlergruppe.

1. Tag:

Hüttenanstieg: Similaunhütte, Hm.: 1370, Gz.: 4 Std. leicht

2. Tag:

Gipfel Fineilspitze/Abstieg: Hm: 497/497, Gz: 5 – 6 Std. Schwer vorbei an Fundstelle (Ötzi-Denkmal)

3. Tag:

Gipfel Similaun/Abstieg: Hm: 589/1950 Gz.: 6 - 7 Std. schwer
Teilnehmergebühr: 25,- Euro

17. – 19. August

Weißkugel 3739m – Öztaler Alpen (GT)

Imposanter, mächtig aufragender Gletscherriese der Öztaler Alpen und einer der schönsten Gipfel der gesamten Ostalpen.

Die Öztaler Alpen kennt man durch ihre weitläufigen Gletscher und hohen Gipfel. Der für seine Höhe relativ stark vergletscherte Berg ist mit 3739 m nach der Wildspitze der zweithöchste der Öztaler Alpen. Die Weißkugel - in ihrer ganzen Größe und Schönheit - eine eindrucksvolle Berggestalt, eingrahmt von einen halben Dutzend Gletschern. Auf dem Gipfel bietet sich uns ein prachtvolles Bild.

1. Tag:

Hüttenanstieg: Vent – Schöne Aussicht Hütte: Hm.: 950, Gz.: 4 - 5 Std. leicht

2. Tag:

Gipfel/Abstieg: Hm: 940/940, Gz.: 7-9 Std. schwer

3. Tag:

Hüttenabstieg: Hm: 950, Gz: 4 Std. leicht
Teilnehmergebühr: 25,- Euro

24./26. August

Hohe Dock 3348 m – Großglocknergruppe (GT)

Dieser Felsberg stürzt in bis zu 750 Meter hohen Flanken ab, gebildet aus dunklen Schieffern.

Die Hohe Dock ist ein besonders markant geformtes, steilwandiges Felstrapez mit elegant abgescrähmtem Gipfelfirst. Sie fällt mit hoher, charakteristischer Wand ins oberste Fuscher Tal ab. Ungemein begeisterndes und vielfältiges Gipfelpanorama mit einprägsamen Nabhlickern auf die Nordwand des Fuscherkarkopf, auf den ganzen ausgedehnten Pasterzenboden mit dessen Umrahmung, auf Klockerin, Großes Wiesbachhorn und natürlich Großglockner.

1. Tag:

Hüttenanstieg: Schwarzenberghütte, Hm.: 1120, Gz.: 4 Std. leicht

2. Tag:

Gipfel: Hm: 1080/1080, Gz.: 6 - 7 Std. schwer

3. Tag:

Hüttenabstieg: Hm: 1120, Gz.: 3 - 4. Std. leicht
Teilnehmergebühr: 25,- Euro



projeKtmanagement



machreich

BM NORBERT MACHREICH
MARIA ALM | SAALFELDEN
Tel.: 06584-2060 | Fax: DW-6
E-mail: office@machreich.at

Tourengruppe **Bildergalerie**



Über den Westgrat zum Gipfel
Marmolada, Dolomiten



Klettersteigrunde Brenta



Hälekopf, hinten rechts Hoher
Ifen, Kleinwalsertal



Rast beim Abstieg vom Westfalenhaus



Gipfelfoto am Mindelheimer
Klettersteig Allgäuer Alpen



Aufstieg zur Breslauerhütte
Öztaler Alpen



Gipfel Marmolada, Dolomiten



Steinmannl Kleinwalsertal

Berg- und MTB-Team **Rückblick 2011**

Der schneereiche Winter im Jahreswechsel 2010/11 bescherte uns zwei sonnenverwöhnte Skitouren-tage im Chiemgau, wo wir den herrlichen Ausblick vom Spitzsteinhaus zum Kaiser fast exklusiv genießen konnten. Trotz Rudis Bandscheiben-OP waren die Freitagstouren ab März hoch im Kurs dank unserer flexiblen Erfahrungsträger, die im Wechsel für die Gruppen immer wieder spannende Pfade und Trails für das Bikeerlebnis am Abend fanden. Vielen Dank dafür. Unser traditionelles Techniktraining im April führte uns heuer wieder nach Wettstetten. Die Grube bietet ideale Bedingungen für das Erlernen und Ausbauen der wichtigsten Grundtechniken der Bikebeherrschung. Teil 2 am Gardasee musste dann krankheitsbedingt leider ausfallen. Das Gelernte im Gelände der wunderschönen Region konnte dennoch in den Tagestouren um Wettstetten über den Dachssteig sowie in Diet-

furt angewendet und verfeinert werden. Die schlechte Wetterprognose um Fronleichnam hielt ein paar unerschrockene Biker nicht davon ab, die durchwachsenen Tage im Schliersee-Spitzingsee mit mir im Sattel zu verbringen. Nach vielen verletzungsfreien Jahren bescherte uns das Jahr 2011 mit Rudi und mir noch 2 Verletzte; Michi am Spitzingsee und Andi auf unserer Genuss-tour von Tutzing um die Osterseen, die Ende Juli folgte. Deshalb zog es uns am letzten August-WE zum Tegernsee, um Andi in der Reha zu besuchen und natürlich auch um zu biken. Eine sonnige Runde um den Hirschbachsattel belohnte unsere Geduld mit dem Wetter, nachdem wir den ersten Tag im Regen in bester Gesellschaft verbringen durften.

Eine der beiden Königstouren im Karwendel nahmen wir dann Ende Sept. unter die Stollen. Von Krün startend hinauf Ri. Soiernspit-

ze, bald den Bärenbach kreuzend führte uns der Weg in den Eingang der wilden Landschaft der Eng und über abenteuerliche „Wadenzieher“ wieder zurück nach Krün.

Mit der Glatzenstein-Tour bei Osternohe im Frankenjura sollte die Bikesaison beendet werden. Weiter ging es mit Rainer per pedes auf den familientauglichen Norisglettersteig im Hirschbachtal. Die unverhofft sommerlichen Temperaturen Anfang Nov. lockten uns dann noch zu einem spontanen Bergabenteuer am Königssee, wo wir einem Geheimtipp über die Brettgabel zum Hohen Brett folgten und am zweiten Tag per Schiff nach St. Bartholomä zunächst dem Ruf der Ostwand an die Eiskapelle folgten, um danach zum Jahresfinale die klassische Route über den Rinkendsteig entlang des Steilufers zurück nach Königssee zu wandern.

S SANITÄR-INSTALLATIONEN
GAS-HEIZUNGEN
Springl
DAS NEUE
B A D
der **IN-SANITÄRLADEN**
Manchinger Straße 142 · 85053 Ingolstadt
Telefon (08 41) 6 70 24

Berg- und MTB-Team Durchgeführte Touren 2011

29.01.-30.01.2011

Mountainbiken in der Region von März bis Oktober

Regelmäßig 2 x im Monat durchgeführt (auch bei schlechtem Wetter).

17.04.2011

Skitouren-WE Spitzsteinhaus Chiemgau

Praxis beim Skitourengehen: Skitour zum Spitzstein 1596 m und zur Mühlhornwand 1658 m bei tollem Sonnenschein.

27.03. und 08.05.2011

Fahrtechniktraining für Anfänger und Fortgeschrittene Teil 1 Wettstetten

Einführungsübungen ins Mountainbiken mit verschiedenen Übungsstationen im Trainingsgebiet Wettstetten

24.-26.06

Trainingstouren Wettstetten und Dietfurt

30.07.2011

Biketouren am Schliersee – Spitzingsee

Trialvergnügen im Bike-Eldorado rund um die Valepp

26.-28.08.2011

Von Tutzing um die Osterseen

Genusstour im 5-Seenland am Starnberger See.

25.09.2011

Biken am Tegernsee

Tolle Bikerunde um den Hirschbachsattel

16.10.2011

Krün um die Soierngruppe

Tolle Bikerunde im Karwendel

22.10.2011

Biken im Frankenjura

Glatzenstein-Tour bei Osternöhe

05.-06.11.2011

Norisklettersteig

Schöne Klettersteigrunde im Hirschbachtal bei Sulzbach

16.12.2011

Wandern am Königssee

Über die Brettgabel aufs Hohe Brett und über den Rinkendlstieg von St. Bartholomä nach Königssee bei sommerlichen Temperaturen

Weihnachtsfeier

Es freut mich sehr, dass alle Verletzten mittlerweile entweder schon wieder aktiv sind wie Michi und ich oder wie Andi und Rudi mit uns die neue Saison mit Spannung erwarten.

Rudi und ich bedanken uns recht herzlich bei allen, die uns durch dieses Jahr begleitet und bei der Tourenplanung geholfen haben.

Wir wünschen uns, dass wir im neuen Programm 2012 für alle Pedal- und Bergfreunde wieder einige interessante Touren erspäht haben, so dass Ihr wieder zahlreich bei den Touren dabei seid. Ich freue mich sehr drauf und wünsche allen ein tolles neues Bergjahr.

Berg- und Pedal-Heil,

Eure Silvia Zach und

Euer Rudi Hermann

Berg- und MTB-Team Vorschau 2012

11.02.-12.02.2012

Skitourenwochenende auf der Dortmunder Hütte Sellrain (2 Tage)

Anforderungen: Kondition für tägliche Touren von 800 – 1000 hm, Sicheres Skifahren in unterschiedlichen Schneearten inkl. LVS-Training.
Auch für Anfänger geeignet.
„Gemeinschaftstour“

Von März – Oktober

Mountainbiken in der Region

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat März und Oktober um 16 Uhr
April – September um 18 Uhr
Treffpunkt in Lenting am Parkplatz bei der Rodelbahn (Am Gstocket 3)
Fahrzeit ca. 2 Std.
Länge ca. 25-40km
Je nach Interesse kann auch ein anderer Treffpunkt gewählt werden.
Fällt ein Termin auf eine Tour, so gilt der darauf folgende Freitag.
Bei unsicherem Wetter bitte ca. eine Std. vorher anrufen.

Trainingsfahrten in der Region

01.04.2012 Startpunkt: Weltenburg
06.05.2012 Startpunkt: Kipfenberg (Panoramaweg Altmühltal)
Von den geplanten Startpunkten nehmen wir die schönsten Trails in der Umgebung unter die Stollen.
Fahrzeit ca. 4 Std.
Länge ca. 40-60 km

15.04.2012

Fahrtechniktraining Tour für Anfänger u. Fortgeschrittene Teil 1: Wettstetten

Eine solide Fahrtechnik bietet mehr Fahrsicherheit, erweitert die Möglichkeit der Tourenplanung und bietet Freude an immer neuen Herausforderungen.

Startpunkt: Parkplatz Tennisheim
Fahrzeit: ca. 4-6 Std.
Länge: ca. 30-40 km

17.05.-20.05.2012

Fahrtechniktraining Tour für Fortgeschrittene Teil 2: Comer See

Anforderungen: Kondition: mittel
Fahrtechnik: mittel - schwer
Fahrleistung: bis zu 1200 hm täglich bei den Übungstouren.
Ausgangspunkt:
Fe.Wo. oder Campingplatz.
Fahrtechnik mit Panorama im Traumrevier, hoch über den belebten Ufer des Dolce Vita, in der freien Natur und nicht in einem Bikepark.
Spiele und verschiedene Übungen gehören genauso zum Programm wie wertvolle Tipps für das Bergab- und Bergauffahren in schwierigerem Gelände.

03.06.2012

Rodeo Ride von Kochel zur Jachenau

Anforderung: Kondition: schwer
Fahrtechnik: schwer
Fahrleistung:
1270 hm; 4-5 h, 31,8 km
Traumtour mit vielen Highlights mit mehr als 10 km Trials, phantastischen Ausblicken auf wilde Landschaft um Kotalm und den Rabenkopfsattel. Der Weitblick auf die Gipfel des Karwendels ist nur eines der Schmankerl auf dieser abwechslungsreichen Tour.
Startpunkt: Cafe Giggerer in Kochel

07.06.-10.06.2012

Dreiländertour (4 Tage)

Anforderung:
Kondition: mittel - schwer
Fahrtechnik: mittel - schwer
Fahrleistung: 1500-2000 hm - 6-8h
Grenzüberschreitung im Stunden-

takt: atemberaubende Highlights mit Start in Nauders durch Österreich, Schweiz (Scuol) und Italien (Val Dúina). Strecke kann in der Anforderung variiert werden.
Nähere Infos unter:
www.dreilaendertour.com
Anmeldeschluss bis zum
07.06.2012

30.06.-01.07.2012

Tourenwochenende in Ruhpolding (2 Tage)

Anforderung: Kondition: mittel
Fahrtechnik: leicht bis mittel
Fahrleistung: 30-50 km
1000-1500hm/Tag – 4-5 h
Im Traumrevier der Salzgewinnung nehmen wir die schönsten Strecken unter die Stollen. Übernachtung
Campingplatz Ruhpolding

14.07.2012

Bikewartung/ Reparatur

Hier wollen wir gemeinsam das Grundwissen in der Bikewartung und Reparatur auffrischen und nach Interesse der Teilnehmer erweitern. Schwerpunkte werden gemeinsam festgelegt.

15.08.-19.08.2012

Bike und (Kletter-) Steige im Ötztal (5 Tage)

Anforderungen: Kondition: mittel
Fahrtechnik: mittel - schwer
Klettersteige:
mittelschwer (C-D+); je 4 Std.
Fahrleistung:
bis zu 1200 hm u. 6 Std. Fahrzeit
Übernachtung:
Camping oder Fe.Wo.
Anmeldung: bis spätestens
15.07.2012
Ob Stuißenfall- oder Lehner Wasserfall-Steige - wir kommen auf unsere Kosten. Biketouren je nach Teilnehmer und Verhältnissen.



29.09.-30.09.2012

**Bike und Hike im Karwendel
(2 Tage)**

Anforderung:
Kondition: mittel - schwer
Fahrtechnik: mittel
Fahrleistung: 80 km – 2250 hm
gesamt – 6 Std/Tag
Mit dem Bike von Mittenwald zur
Falkenhütte (1848 MüM); von dort
zu Fuß auf die Steinspitze
2347 MüM (Kletterstellen 1. Grad,
Trittsicherheit erforderlich.)
über Hinterriß und Fereinalm zurück

03.10.2012

Isartrials

Biken: Isartrials München
30-50 km – 500-900 Hm – 3-4 Std.
Kondition: mittel
Fahrtechnik: mittel
„Hier lässt sich Großstadtlair und
ein einmaliges Bikeerlebnis perfekt
miteinander kombinieren. Die
weiten Ufer der Isar zw. München
und Wolfratshausen laden ein zu
einer spannenden Erlebnisreise per
bike.“

02.12.2012

**Mit dem Bike auf Wintertour
in der Region**

und anschließendem Christkindl-
markt-Besuch in Ingolstadt
Fahrzeit ca. 3 Std. von Lenting aus
Richtung Stammham und durch den
Köschinger Forst wieder zurück zum
Ausgangspunkt.
Danach Treffen am Ingolstädter
Christkindlmarkt mit gemeinsamer
Einkehr nach Lust und Laune.

14.12.2012

Weihnachtstreffen

Im Gasthaus Castellina
in Lenting um 19 Uhr
Gemeinsames Essen
und Jahresrückblick
Zur Planung bitte bis spätestens
15.11.2012 anmelden

Traumtouren

mit dem DAV Ingolstadt

BIKEN eröffnet neue Erlebniswelten
– Man spürt die Welt um sich herum
wieder ganz elementar.
BIKEN ist ein Spiel mit den Kräften
der Natur – es gibt kaum einen ver-
gleichbaren Spaß, als sie zum eigen-
en Vorteil zu nutzen.
Die TOUR ist Abenteuer pur – man
spürt wieder, dass man natürlicher
Mensch mit scharfem Sinn und
sicherem Instinkt ist.

**Biken mit dem Team von Rudi Her-
mann und Silvia Zach bedeutet:**

- Bikewartung (Basics rund ums
Gerät)
- Fahrtechnik (Mit Sicherheit mehr
Spaß im Gelände)
- Touren in der Region (Singletrials
und mehr)
- Tages- und Wochenendtouren
- Kombis (Biken und Bergsteigen)
- Transalps und Durchquerungen
(die Königsdisziplin)



Mountainbiken ist mehr als nur radeln abseits von Straßen.

Es ist ein eigener Sport geworden, ein Outdoorvergnügen in verschiedenen Disziplinen und Stilrichtungen.

DOCH KEINE ANGST

Jeder kann mit seinem Bike das, was er möchte, in Harmonie mit der Natur erleben. Dabei möchten wir euch tatkräftig unterstützen:

Organisatorisches

Anmeldung bitte für alle Touren bis spät. 7 Tage vorher, per Mail mit ganzer Adresse und Telefonnummer, oder tel. zwischen 20:30 und 22 Uhr.

Je nach Tour können auch Zusatzkosten entstehen!

Im Jahr 2012 auch wieder „Ski- und Bergtouren“

Die Skitouren werden als Gemeinschaftstouren durchgeführt und fallen somit nicht unter die allgemeinen Führungstouren.

Achtung: Bergsport birgt erhebliche Gefahren, weshalb jegliche Haftung ausgeschlossen ist.



Weitere Infos der Sektion finden Sie unter www.dav-ingolstadt.de



Rudi Hermann

DAV-Fachübungsleiter Mountainbike und Bergsteigen

Am Gstocket 3
85101 Lenting
Telefon 08456 / 2523
Mobil 0160 / 8402 680
rudi.hermann@dav-ingolstadt.de



Silvia Zach

DAV-Fachübungsleiter-Anwärterin Mountainbike

Schenkendorfstr. 13
85055 Ingolstadt
Mobil 0716 / 60141 308
silvia.zach@dav-ingolstadt.de



Kinder- und Jugendgruppe **Ausfahrten 2012**

Samstag, 25.02.2012

Klettertag in Europa größter Kletterhalle, der Kletterhalle Thalkirchen in München

WICHTIG: Wenn Kinder ohne Eltern mitkommen, bitte dringend die Einverständniserklärung ausgefüllt mitbringen.

Samstag, 31.03.2012

Schlittenfahrt bzw. Wanderung über das Brünsteinhaus zum Brünstein

Je nach Wetterlage gehen wir mit den Schlitten über den geräumten Wirtschaftsweg bis hin zum Brünsteinhaus. Ohne die Schlitten kann bei gutem Wetter der Brünsteingipfel noch mitgenommen werden.

Sonntag, 22.04.2012

**Sport – Spiel – Spaß
Kletterauftakt am Kletterturm
Dreizehnerstraße - Glacier
Klettern ab 11:00 Uhr**

Samstag, 28.04.2012

Klettersteig/Wanderung über den Oberlandsteig in Konstein

Der Steig ist für Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Wer sich nicht in die Kletterstellen traut, kann diese auch über den leichteren Wanderweg umgehen.

Samstag, 26.05.2012

Wanderung über die Röhrmoosalm zum Schönberg mit Abstecher zum Seekarkreuz und Ochsenkamp und Abstieg nach Lenggries

Samstag, 30.06.2012

Wanderung auf den Stuhlböcklkopf von Achensee aus

Samstag, 21.07.2012

Wanderung aus dem Rißtal zum Schafreuter im schönen Karwendel

25.08.-26.08.2012

2-Tagestour zur Coburger Hütte

Tag 1:

Aufstieg über den Hohen Gang zur Coburger Hütte und anschließender Aufstieg zum Hinteren Tajakopf

Tag 2:

Abstieg über das Tayatörl und die Ehrwalder Alm

WICHTIG: Verbindliche Anmeldung bis spätestens Ende Juni wegen Reservierung der Lager





lithoscript
grafik.web.druck.werbetechnik

Laboratoriumstraße 6 · 85055 Ingolstadt · Telefon 0841-9311088 · info@lithoscript.de · www.lithoscript.de



Sabine Seebauer
Jugendleiterin

Ingolstädter Straße 106
85077 Manching
Telefon 08459/330430
Mobil 0172/8251495
Sabine.Seebauer@dav-ingolstadt.de

Samstag, 29.09.2012

Wanderung durchs Altmühltal mit
Besichtigung der Klausenhöhlen

Samstag, 13.10.2012

Wanderung auf die Plumsjochhütte
mit Abstecher auf die Mondschein-
spitze, wenn die Zeit es hergibt

Samstag, 19.01.2013

Skitag im Skigebiet Reit im Winkel

Samstag, 23.02.2013

Klettertag im Heavens Gate
in München

Samstag, 30.03.2013

Winterwanderung mit Schnee oder
ohne über das Rotwandhaus zur
Rotwand und Abstecher über die
Aiplspitze

Samstag, 27.04.2013

Radwanderung rund um
Neuburg an der Donau

Samstag, 25.05.2013

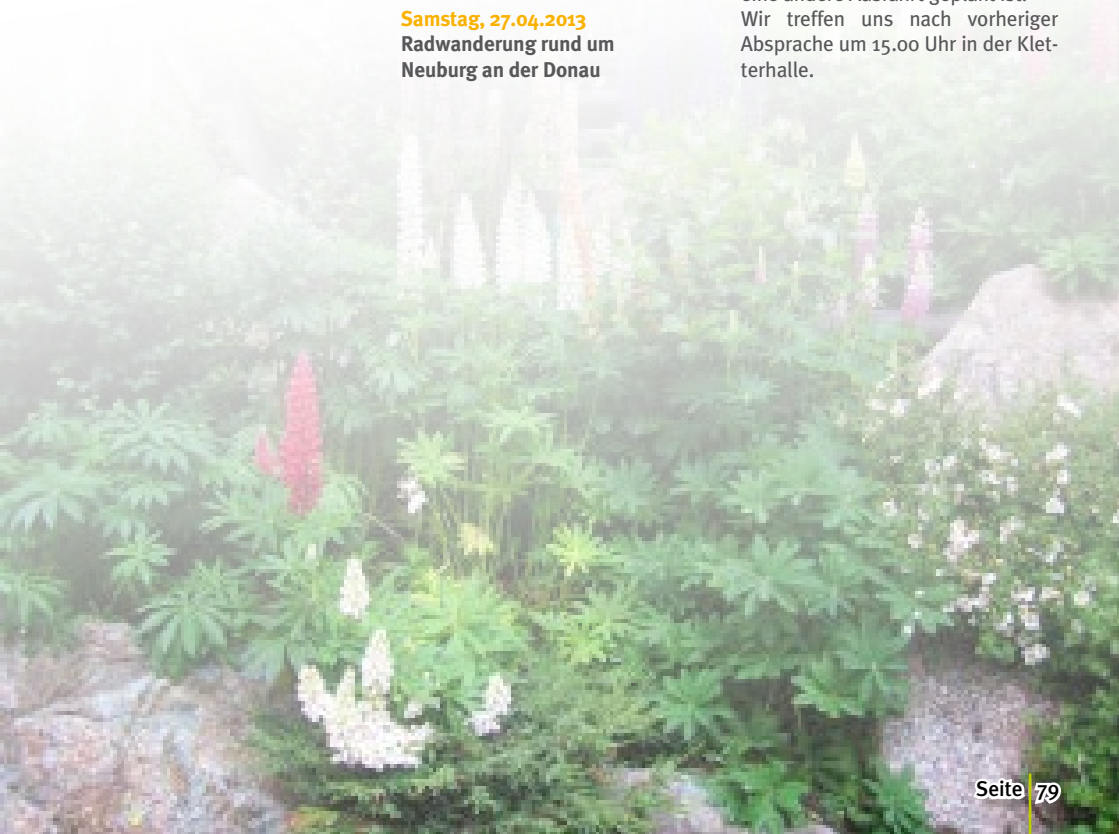
Klettern unter freiem Himmel im
schönen Konstein

Sonntagsklettern

Die Kinder- und Jugendgruppe trifft
sich regelmäßig jeden zweiten
Sonntag zum Klettern im Kletter-
zentrum Ingolstadt. Hier lernen
unsere Kids das eigenständige Klet-
tern, sich gegenseitig zu sichern
und den Vorstieg. Dabei kommt der
Spaß natürlich nicht zu kurz. Bei
Seilspielen lernen die Kids eigen-
ständig die zum Klettern nötigen
Knoten und wie man den Partner
richtig sichert.

Anmeldung bis spätestens Freitag
vor dem Klettern bei Sabine, das
Klettern findet nicht statt, wenn
eine andere Ausfahrt geplant ist.

Wir treffen uns nach vorheriger
Absprache um 15.00 Uhr in der Klet-
terhalle.



Kinderklettergruppe Jahresbericht 2011

Regelmäßig treffen wir uns jeden Freitag in der Kletterhalle in Ingolstadt zum gemeinsamen Klettern. Zusammengerechnet sind wir

dieses Jahr 44 mal in der Kletterhalle gewesen und haben insgesamt 88 Stunden in der Halle geklettert.



Als es wärmer wurde, sind wir auch mal nach Konstein gefahren.

Am 28./29. Mai waren wir dann in der Fränkischen Zelten und Klettern mit den Eltern. An den folgenden Bildern könnt ihr sehen, wie es uns so ging.





Den Höhepunkt bildete dieses Jahr die Ausfahrt vom 08. – 10. Juli auf das Stripsenjochhaus (Strips) im Wilden Kaiser. Leider existieren davon keine Bilder, weil die Batterien der Kameras alle den Geist aufgegeben hatten. Blöderweise stellten wir das aber erst fest, nachdem wir sie den Berg hochgeschleppt hatten auf die Hütte.

Es wurde aber trotzdem ein wunderbares Erlebnis für uns alle. Wir waren mit 4 Kindern und 5 Erwachsenen (je ein Elternteil der Kinder) an diesem Wochenende unterwegs. Der Wilde Kaiser ist ja doch eine eher anspruchsvollere Hochgebirgsgegend, nichts für Anfänger, aber



genau richtig für unsere Gruppe, die ja schon alpine Erfahrung in den letzten Jahren gesammelt hat.

Am ersten Tag kletterten wir auf die Hintere Goinger Halt (2192 m). Nachdem wir wieder auf der „Strips“ waren, war noch ein wenig Sportklettern am hauseigenen Klettergarten angesagt. Das Abendessen war soweit ganz gut und die Landschaft natürlich einmalig. Am Sonntag war das Wetter zunächst sehr schlecht (Regen, Nebel). Zum Glück klarte es dann auf und wir konnten an der Wildangerwand noch ein wenig Sportklettern. Gegen Mittag packten wir dann aber doch zusammen, da es immer mehr zuzog, ein Gewitter nahte. So endete die Ausfahrt an die Griesener Alm. Mal schauen, was nächstes Jahr auf uns wartet.



Als Gruppe nahmen wir über das Jahr verteilt an verschiedenen Wettbewerben wie Soulmoves (Boulderwettbewerb) in München und Ingolstadt oder beim Kids Cup in Regensburg teil.



Mit „wir“ meine ich auch die Eltern und den Kevin, denen mein ganz besonderer Dank gilt. Ohne deren Engagement wäre es nicht möglich, den Kindern dieses Angebot zu machen.



Aber so hoffe und denke ich, macht es uns allen Spaß dabei zu sein. Die Ausschreibung mit den Angeboten für 2012 findet ihr auf der Homepage und in diesem Heft.



Ausflug zum Winnetoukessel am 30.04.2011

Am 30. April stand unser Ausflug nach Konstein an. Wir Leiter durften uns freuen, dass 8 Kinder und zahlreiche Eltern diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis machten. Dabei besuchten wir den wunderbar kindertauglichen Winnetoukessel, der sich durch seine leichten Routen und seinem flachen Wandfuß hervorragend zum Klettern, Spielen und Herumtollen eignet. Zu Beginn durften die Kinder in mehreren bereits eingehängten Kletterrouten ihr Können aus der Kletterhalle beweisen. Auch das eigenständige

Sichern gehört zum Programm. Und wenn es doch Fragen gab, waren wir Leiter oder auch Eltern (danke) sofort zur Stelle.

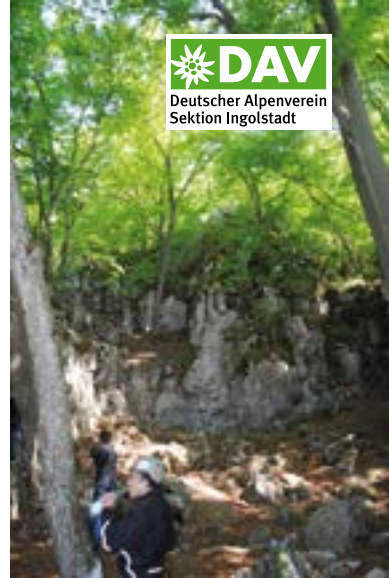
Diejenigen, die schon fertig waren, konnten sich mit dem Hund beschäftigen, indem sie ihm Leckerlies versteckten oder ihn Rollen machen ließen. Zur Abrundung wurde noch eine Slackline aufgebaut, die dank des flachen Bodens des Winnetoukessels super zu begehen war. Um dem ganzen noch mehr Schwung zu verleihen, wurde im Folgenden von uns über den ganzen Kessel, welcher etwa 20 Meter breit und 15 Meter hoch

ist, eine Seilbahn, auch Flying Fox genannt, eingerichtet. So konnte es vorkommen, dass sich so mancher Kletterer verwundert umsah, als auf einmal sich freuende Kinder - und auch Eltern - über sie hinweg flogen. Aufgrund eines verrückten Einfalls wurde die Seilbahn dann aber als Geländer für eine Highline verwendet, sodass man die Möglichkeit hatte über ein gesichertes, schmales Band weit über dem Boden, zu balancieren. Für die Eltern war der Ausflug auch die ideale Gelegenheit, selber wieder einmal klettern zu gehen, was an der nahen Oberlandwand in durchaus auch





anspruchsvollen Touren geschah. Für die Kleinen folgte nach dem spielerischen Teil dann ein wenig Theorie des Abseilens, die dann ebenfalls wieder spielerisch angewendet wurde. Ihnen wurde beigebracht, wie man sich korrekt in die Abseilstelle einbindet und mit einem Prusikknoten hintersichert, was sie selber ausprobieren konnten. Daraufhin durften sich alle von oben zurück in den Winnetoukessel abseilen. Ein gelungener, toller Tag mit vielen schönen Eindrücken, sowohl für die Kleinen, als auch für uns.



Kids Cup Regensburg 15.10.2011

Am 15.10.2011 fand der Kids Cup im Kletterzentrum Regensburg statt. Dies ist ein Boulderwettbewerb, bei dem 40 Boulder gelöst werden müssen. Es wird in drei Altersklassen gestartet. Die besten 6 Kinder je Altersklasse qualifizieren sich für ein Finale. Hier müssen die Finalteilnehmer ein entsprechendes Boulderproblem klettern. Der- oder diejenige, der am weitesten kommt, hat dann gewonnen.

6 Kinder unserer Kinderklettergruppe und zwei Gastkinder nahmen daran teil. Die Eltern der Kinder waren dabei und drückten dem Nachwuchs auch entsprechend die Daumen. Wir starteten alle in einer Altersklasse mit 24 anderen Teilnehmern aus unterschiedlichsten Sektionen von Landshut, München Oberland, Regensburg, Tschechien usw.

Zwei unserer Kinder qualifizierten sich für das Finale. Fabian Hartmann erkletterte sich den 4. Platz und Christoph Schweiger konnte sich in einem Superfinale gegen eine Tschechin durchsetzen und wurde somit Erster. Die anderen Kinder unserer Sektion platzierten sich wie folgt: 9. Niklas Meudt, 13. Simon Wagner, 14. Lukas Göppner, 21. Melissa Zwirlein.



Eröffnung der Klettersaison am Kletterturm Spiel – Sport – Spaß am 22. April 2012 – Klettern ab 11:00 Uhr



Rupert Wagner
Kinderklettergruppe

Tel. 0157 723 633 71
www.dav-ingolstadt.de



Klettergruppe **Bildergalerie 2011**

Die Klettergruppe war auch dieses Jahr wieder viel unterwegs.
Hier ein kleiner Ausschnitt unsere Aktivitäten.

**Klettern im Tessin,
Arcegno**



**Klettern überm
Meer in Kalymnos**



Schulzeverschneidung



Kampenwandüberschreitung



Kletterfahrt Südfrankreich, Crimai bei Toulon

Cride bei Toulon



Cride



Burgsteinfelsen bei Dollnstein



Klettern im Tessin,
Arcegno



Nutzen Sie Ihre Vorteile als DAV-Mitglied bei Globetrotter Ausrüstung.



Bis zu
**10%
RABATT**
in Form von
GlobePoints.

Jetzt gratis online
beantragen unter
www.globetrotter.de/dav

Die DAV-GlobetrotterCard: mehr Erlebnisse, mehr Know-how, mehr Vorteile.

Träume leben.

Offizieller
Handelspartner



Weitere Extras der DAV-GlobetrotterCard:

- mindestens 5% ab dem ersten Einkauf sparen
- Ab 2012 regelmäßig spannende Events
- Persönliche Einladungen zu Outdoor-Veranstaltungen
- 4-Seasons Kundenmagazin frei Haus (Gold- und Silberkarte)

Übrigens: 1,5% Ihrer Umsätze fließen zusätzlich direkt von Globetrotter Ausrüstung in das DAV-Klimaschutzprogramm.

Globetrotter Mitarbeiter Rainier Jagel in der Sächsischen Schweiz

Globetrotter.de
Ausrüstung

HAMBURG | BERLIN | DRESDEN | FRANKFURT | BONN | KÖLN | MÜNCHEN

Klettergruppe Klettertermine 2012

Ausfahrten, Kurse, Aktivitäten der DAV-Sektion Ingolstadt

Wann	Was	Wer Kursleiter	Niveau	Titel/wo
24.03. – 08.04.2012	Klettern Südtalien	Joachim Seitz	selbst. Vorstieg	Südtalien
25.03.2012	Kindergruppe: Klettern in Konstein	Rupert Wagner	selbst. Vorstieg	Konsteiner Gebiet, Altmühltal
14.04.2012	Kindergruppe: Klettern in Konstein	Rupert Wagner	selbst. Vorstieg	Konsteiner Gebiet, Altmühltal
22.04.2012	Saisonauftakt	alle	nix	Kletterturm Ingolstadt, Volksfestplatz
28.04.- 01.05.2012	Klettern Südtirol	Petra Gruber & Michael Schurr	5. UIAA Vorstieg draußen	Südtirol
17.05. - 20.05.2012	Frankenjura: „Riesengrach zum Vadderdaach“	Matthias Hammerschick	UIAA 4.-5. Grad Vorstieg am Fels, selbst- ständiges Sichern	„Allmääächd Vol.2“, Camping und Klettern im Betzensteiner Gebiet, Zehnerstein
14.06. – 17.06.2012	Alpinkletterkurs, max. 8 Personen	Thomas & Sigrid Winkelbauer	Erfahrung im Klettergarten draußen oder mind. Halle	Blaueshütte, Berchtesgaden
22.06. – 24.06.2012	Kindergruppe: Kletterwochenende in der Fränkischen Schweiz	Rupert Wagner	selbst. Vorstieg	Frankenjura
14.07. – 15.07.2012	Kindergruppe: Kletterwochenende am Riemannhaus	Rupert Wagner	selbst. Vorstieg	Steinernes Meer, Berchtesgaden
20.07. – 22.07.2012	Kaitersberg	Joachim Seitz	selbst. Vorstieg	Kaitersberg
15.09.2012	Kindergruppe: Klettern in Konstein	Rupert Wagner	selbst. Vorstieg	Konsteiner Gebiet, Altmühltal
22.09. - 23.09.2012	Klettern Tirol	Michael Schurr	5. UIAA Vorstieg draußen	Karres/Imst: „Goldener Herbst“
07.10.2012	Kindergruppe: Klettern in Konstein	Rupert Wagner	selbst. Vorstieg	Konsteiner Gebiet, Altmühltal
Ab Okt. 2012	Einen Grad besser werden!	Sebastian Ernst	Fortgeschrittene, sicheres Vorsteigen in der Halle ab UIAA 6+/7 (Rotpunkt)	Kletterzentrum Ingolstadt, Halle
tbd	Schnupperklettern am Turm Ingolstadt, Termine über www.dav-ingolstadt.de	Matthias Hammerschick	nix	„Ansturm am Turm“, Kletterturm Ingolstadt, Volksfestplatz

„Großer Saisonauftakt am Ingolstädter Kletterturm“

Die Tage werden länger, die Temperaturen steigen (hoffentlich) und wir freuen uns auf Aktivitäten draußen!

Am 22. April 2012 wird die DAV-Sektion Ingolstadt zum Saisonauftakt wieder von 11.00h bis 16.00h ein volles Programm am eigenen Kletterturm bieten.

Ort:

Volksfestplatz - Nord-West-Ecke, Nördliche Ringstraße und Harderstraße am Rand des grünen Hindenburgparks

GPS-Koordinaten:

N 48.771666,E 11.421635

Und das kann alles gemacht werden:

- Klettern selbst ausprobieren
- Anderen beim Klettern zuschauen
- Fachsimpeln
- Kleinen Imbiss genießen
- Nette Leute treffen
- Fahrradparcours austesten
- Die Alpenvereins-Sektion Ingolstadt kennenlernen

Der Grill wird wieder aufgestellt und auch für Getränke ist gesorgt - beides solange Vorrat reicht. Mitzubringen ist nur ein bisschen Zeit, gute Laune und am besten Fahrrad + bequeme Kleidung für draußen!

Alle Touren sind - wenn nicht anders angegeben - Gemeinschaftstouren mit eigener Verantwortung für alle Sicherheitsthemen. Wenn keine abweichenden Anforderungen angegeben sind, gilt als Teilnahmebedingung: Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Klettern im 5. Grad UIAA inkl. Sicherung der Kletterpartner im Vorstieg.

Wir haben uns dazu entschieden, für alle Veranstaltungen einen Organisationsbeitrag von 5,00 für Mitglieder der Sektion Ingolstadt und 10,00 für Mitglieder anderer Sektionen zu verlangen. Dieser Beitrag soll zum einen den Verbindlichkeitscharakter einer Anmeldung erhöhen und zum anderen für allgemeine Anschaffungen der Kletterabteilung, wie Seile und Kletterführer, verwendet werden und kommt somit den Teilnehmern wieder zugute.

Bei Ausbildungskursen ist die angegebene Kursgebühr wie in der Beschreibung beschrieben zu entrichten.

Anmeldung bitte per E-Mail bei den jew. Kursleitern.

Bei Veranstaltungen besteht darüber hinaus die Möglichkeit, sich Material von der Kletterabteilung auszuleihen:

Kletterset bestehend aus Helm, Gurt, HMS und Achter:

8,00 Euro pro Ausfahrt

Helm, Gurt etc. als Einzelteil:

3,00 Euro pro Ausfahrt

Bei den Ausfahrten der Kinderklettergruppe klettern wir in Klettergärten. Eltern können selbstverständlich mitfahren und auch mitklettern. Nähere Fragen beantworten wir gerne. Ruft uns an oder sendet eine E-Mail an den Kursleiter.

Weitere aktuelle Angebote und Änderungen findet Ihr auf unserer Homepage unter

www.dav-ingolstadt.de

*Die Klettergruppen
der Sektion Ingolstadt*





Schmankerlgruppe **Bericht Ecuador** 10. Juni 2011 bis 30. Juni 2011

Die Vorbereitungen für diese Trekkingtour erstreckten sich über zwei Jahre, bis das endgültige Reiseprogramm feststand. Kurz vorm Start änderte die Fluggesellschaft aber die Abflugzeiten. Dies kostete einen weiteren Tag Urlaub, aber brachte uns eine Stadtbesichtigung in Madrid ein und eine Übernachtung im Luxushotel in Guayaquil.

So flogen 17 Ingolstädter am 10. Juni in aller Herrgottsfrühe von München nach Madrid. Nach Ankunft im Hotel erkundeten wir Spaniens Hauptstadt auf eigene Faust und erlebten am Abend eine Führung durch die Stadt Goya`s. Für Frühaufsteher blieb am nächsten Tag auch noch ausreichend Zeit, Sehenswürdigkeiten zu besuchen, denn der Abflug nach Ecuador war erst am Nachmittag.

Wir flogen ja mit der Zeit mit und erreichten am Abend nach 14 Stunden Flug die Hafenstadt Guayaquil. Sie empfing uns mit einer Temperatur von 32 Grad und einer sehr hohen Luftfeuchtigkeit. An diesem Abend verließen wir das klimatisierte Luxushotel nicht mehr.

Früh am nächsten Tag brachte uns das Taxi zum Flughafen und nach zwei Stunden Flugzeit tauchten die ersten Inseln von Galapagos unter uns auf. Nach der Landung auf der Insel Baltra reisten wir weiter zum Itabaca-Kanal, setzten mit der Fähre über auf die Insel Santa Cruz und erreichten nach einer einstündigen Busfahrt Puerto Ayora. Dort bezogen wir unser Quartier. Am späten Nachmittag wanderten wir entlang des Meeres auf einem traumhaften Sandstrand zur Tortuga Bay, sahen die ersten Meerechsen, Robben, Krabben und viele Vögel.





600 PS trieben das Boot an, um uns am nächsten Tag zur Insel Floreana zu bringen. Die mitgeführten Reisekaugummis leisteten dabei gute Dienste. Auf der Wanderung durch die Insel stießen wir auf die berühmten freilebenden Galapagosschildkröten.

Daneben ergaben sich rätselhafte Entdeckungen wie Piratenhöhlen, eine Frischwasserquelle auf 450 m Höhe, seltene Pflanzen sowie das Haus der Familie Wittmer incl. dem Spannungsgeladenen Aussteiger-Drama.

Wieder zurück in Puerto Ayora war der unumgängliche Besuch in der Charles Darwin Research Station angesagt. Dort lebt das älteste Tier der Welt: „Lonesome George“, eine 90 Jahre alte und 100 kg schwere Riesenschildkröte. Daneben sind auch Landleguane anzutreffen.





Am nächsten Tag setzten wir auf die größte Insel des Archipels nach Isabela über. Ein Paradies für Schnorchelfreunde. Wir erlebten Begegnungen mit Meeresschildkröten, Galapagospinguine, Blautölpel, Robben und Tintoreras (Haie)



Ein einzigartiges Naturerlebnis war die Besteigung des Volcan Chico in gut 1700 m Höhe.





Nach 4 Tagen „Natur Pur“ nahmen wir Abschied von Galapagos und die Reisekaugummis taten wieder gute Dienste. Zurück auf Baltra stiegen wir in den Airbus und am Abend landeten wir in Ecuadors Hauptstadt Quito, wo wir von unserer Reiseleiterin Iris empfangen wurden.

Tags darauf war nur Erholung und Akklimatisierung auf 2800 m angesagt. Eine Stadtführung durch die 2,5 Millionen-Metropole brachte uns die Sehenswürdigkeiten und Geschichte der Stadt wie Plaza Grande, Iglesia de Santo Domingo, Iglesia La Concepcion, Plaza und Monasterio de San Francisco und das Museo de la Ciudad etwas näher. Am Abend erholten wir uns noch in den Thermen von Papallacta auf 3400 Höhenmeter. Bei der Hinfahrt konnten wir Kondore beobachten.



Südöstlich von Quito befinden sich im Nationalpark Pasochoa die letzten Urwaldreste des ecuadorianischen Andenhochlandes. Auf den hufeisenförmigen Ausläufern des 4.200 m hohen Cerro Pasochoa

wanderten wir dem Gipfel entgegen und konnten uns dabei hervorragend akklimatisieren. Dabei begleiteten uns verschiedene Vogelarten und neben dem Pfad sahen wir viele Blumen.



Am nächsten Tag teilte sich die Gruppe. Die Bergsteiger führen mit der Seilbahn auf den Bergvorsprung Cruz Loma. Vom Kreuzhügel hatte man eine beeindruckende Aussicht auf die Millionenstadt und auf die umliegenden Andengipfel. Ab hier begann der Aufstieg auf den 4698m hohen Rucu Pinchincha, dem Hausberg von Quito. Der Rest der Gruppe machte einen Ausflug in den Noroccidente und besuchte dort den Nebelwald von Mindo. Dort leben etwa 130 Arten der geflügelten Juwelen (Kolibris).

In aller Frühe wurde die Bergsteigergruppe von den Bergführern abgeholt und die Fahrt ging in Richtung Cotopaxi.

Die Talgruppe unternahm einen Ausflug in den einzigen bewohnten und landwirtschaftlich genutzten Krater Pululahua. Nach einem Abstieg auf einen steilen Serpentinpfad von 300 Höhenmeter wanderten wir durch den 4 km großen Krater und konnten verschiedene Schmetterlinge beobachten. Am Nachmittag war es Pflicht, auf dem Äquator zu stehen.





Inzwischen hatten die Bergsteiger die Flanke des Cotopaxi erreicht und bereiteten sich auf der Schutzhütte Jose Rivas auf den Aufstieg vor.

Bei Sonnenaufgang erreichten Doris, Josef, Helmut, Martin und Hannelore den Gipfel des Cotopaxi 5897 m.



Die Talgruppe unternahm einen Reitausflug in den Nationalpark und traf sich gegen Mittag wieder mit der Berggruppe. Gemeinsam setzten wir die Reise nach Banos fort.

In Banos, dem Tor zum Orient, oberhalb der Pastaza-Schlucht gelegen, machte sich schon das tropische Klima bemerkbar. Wir fuhren entweder per Fahrrad oder Buggy die Wasserfall-Route entlang der Schlucht ab. Dabei konnten wir wunderschöne Blumen beobachten.

Nun ging es hinein in das Amazonas-Tiefland. Die Vegetation wurde üppiger und wir konnten unsere Fleecejacken ausziehen. In Puyo besuchten wir den Parque Pedagógico Etnobotánico Omaere. Pakcha Warmi gab uns einen Einblick in das Leben der Indianer, der Tiere und Pflanzen im Dschungel. Es war ein Paradies für Blumenfreunde und wir wurden von einem warmen Tropenregen überschüttet.






Tags darauf setzte sich die Reise wieder ins Hochland fort. Sepp traf sich in Riobamba mit seinem Bergführer und wollte den Chimboraz-


so besteigen. Der Rest der Gruppe besichtigte die Stadt und fuhr weiter in das kleine Gebirgsdorf Salinas de Guaranda.

Am nächsten Tag trafen wir Sepp wieder. Leider musste er die Besteigung bei über 6000 m Höhe wegen schlechtem Wetter abbrechen. Wir unternahmen noch eine kleine Wanderung zur Schutzhütte Edward Whymper auf 5000 m und setzten am Nachmittag unsere Reise nach Alausi fort.





In Alausi bestiegen wir die Eisenbahn in Richtung Teufelsnase. Spektakulär windet sich die Trasse am Felsen entlang und über Abgründe hinweg nach Sibamabe. Eine der schönsten Bahntrassen der Welt.



Danach erfolgte ein Besuch in der prähispanischen Ruinenstadt Ingapircha mit den Sonnentempel der Inkas. Am Abend erreichten wir die Stadt Cuenca.





Cuenca ist eine Kulturmetropole mit viel Provinzcharme. Nach der Stadtbesichtigung besuchten wir Künstler und Handwerker. Dort werden die berühmten Panama-

hüte gefertigt, es arbeiten dort der berühmte Keramikünstler Eduardo Vega sowie Kunstseisen-, Gold- und Silberschmieden.





Tags darauf fuhren wir in den Nationalpark El Cajas, unternahmen dort eine kleine Wanderung und setzten unsere Reise in das Küstentiefland fort. Dort empfing uns die tropische Schwüle der Millionenstadt Guayaquil. Die Metropole wird auch die Perle des Pazifiks genannt. Wir besichtigten den Parque Iguana, Las Penas, die Uferpromenade und El Pantanal.



Am nächsten Tag wartete schon unser Flugzeug und am übernächsten Tag waren wir wieder wohlbehalten zu Hause.



Schmankerlgruppe **Vorschau 2013**

Januar 2013

eine Schneeschuhtour in den nördlichen Bayerischen Wald

Juli 2013

Wochentour in die Hohe Tatra

Die genauen Termine stehen noch nicht fest siehe auch

www.dav-ingolstadt.de

Gruppengröße 8 Teilnehmer



Wolfgang Gartenlöhner

Hutbergstraße 13

85256 Vierkirchen

Telefon 08139/7112

Mail: Wolfgang.Gartenloehner@dav-ingolstadt.de

Skitourengruppe **Rückblick 2011**

Skibergsteigen Grundlehrgänge 2011

Es waren zwei Skibergsteigen-Grundlehrgänge für die Saison 2011 geplant und die Hütten schon reserviert.

Am 04.02.2011 trafen sich zehn Teilnehmer und die zwei FÜL Skibergsteigen der Sektion Ingolstadt, Fredl Gau und Edi Graf, auf der Oberlandhütte, mitten in den Kitzbüheler Alpen, zu einem zweitägigen Stelldichein. Den Teilnehmern wurden Grundlagen in

der Ausrüstungskunde, Tourenplanung, Lawinenkunde und Lawinenverschüttetensuche vermittelt. Am Samstag, dem 05.02.2011 ging es dann, nach mehreren LVS Trainingseinheiten, schon in Richtung Spießnägel 1880 m. Nach dem Gipfelerlebnis gab es dann erstmals so richtigen Powderalarm, aber nicht ohne gründliche Hangbeurteilung in Bezug auf den Lawinenlagebericht. Das Hauptaugenmerk des Lehrgangs lag jedoch auf dem Umgang mit LVS-Gerät, Sonde und Schaufel. Dies wurde dann am letzten Tag während der

Skitour aufs Brechhorn 2032 m, mit einem Einzeltest abgeschlossen. Jeder Teilnehmer musste innerhalb von fünf Minuten einen in ca. 1,5 m Tiefe eingegrabenen Rucksack incl. eingeschaltetem LVS-Gerät mit Hilfe seines eigenen LVS-Gerätes und Lawinensonde aufspüren. Bei jedem Teilnehmer bemerkten wir eine gewisse Anspannung und Nervosität vor dem Test. Doch alle Teilnehmer meisterten den LVS-Test mit Bravour und wir belohnten uns nach getaner Arbeit mit dem Gipfel des Brechhorns bei bester Fernsicht.

Turmeindeckung in Titanzink vorbewittert, 2011 in Ingolstadt

„Die Schönheit der Dinge
lebt in der Seele dessen,
der sie betrachtet.“

von David Hume,
schottischer Philosoph, 26.04.1711-25.08.1776



Binder u. Sohn GmbH, Spenglerei und Metallbedachungen, Roderstraße 14, 85055 Ingolstadt

Durch akuten Schneemangel konnten wir den am 18.-20.02.2011 angesetzten zweiten Grundlehrgang Skibergsteigen, auf der Schönfeldhütte im Spitzingseegebiet, nicht absolvieren.

Auch in der Wintersaison 2012 werden Alfred Gau, Trainer B Ski-

hochtouren, und Edmund Graf, FÜL Skibergsteigen zwei zweitägige Grundlehrgänge Skibergsteigen anbieten. Beide finden auf der Oberlandhütte in den Kitzbüheler Alpen statt.

Die Termine sind am 17.-19.02.2012 und am 02.-04.03.2012!

Berg und Ski heil !!! vom Steinfredl

Weitere Informationen der Skitourengruppe für den Winter 2011/2012

Auch der zweite Führer der Skitourengruppe, Edi Graf aus Nassenfels, hat Anfang März nach einer zweiwöchigen, sehr intensiven Ausbildung die Prüfung zum Fachübungsleiter Skibergsteigen erfolgreich abgelegt und kann jetzt den Steinfredl als

Leiter der Skitourengruppe auch mit der nötigen Fachkunde unterstützen.

Eine gute Skitourensaison 2011/2012 wünscht euch

Edi Graf, Ski Heil !!



Skitourengruppe **Rückblick 2011**

Nach der Tour ist vor der Tour! oder Charly Gabl war schuld!

Juli-Wintertour am Olperer oder September-Eisklettertour am Großen Möseler!

Der sonnige Juni ging zu Ende und wir wollten noch ein paar Tage dieses Wetter für eine Ost-West-Olpererüberschreitung nutzen. Kurz bei Charly Gabl – Innsbrucker Wetterdienst – reingeschaut, dies sollte Klarheit über die Wetterlage bringen. Dort hieß es dann „ein Tief schaufelt kühle und feuchte Atlantikluft aus Nordwesten heran.“ Genau das brauchten wir ...! Doch am Alpenhauptkamm könnten noch ein „paar sonnige Stunden“ zu erwarten sein. Das müsste klappen und wir fuhrten am zweiten Juli 2011 Richtung Zillertal. Oben an der Olpererhütte lagen schon 10 cm Schnee und das Wetter schaute auch nicht prickelnd

aus. Trotzdem stiegen wir noch am gleichen Tag auf den Riepenkopf 2893 m. Dort oben empfing uns dann ein heftiges Wintergewitter mit Blitz, Donner und starkem Graupel. Zurück im Schweinsgalopp auf die Olperer!

Die Olpererüberschreitung am nächsten Tag gaben wir trotzdem nicht auf! Am nächsten Morgen schickte die Sonne, direkt durch das große Panoramafenster, ihre Strahlen auf unsere Gesichter. Wir lagen nämlich im „Notlager“ auf dem Boden des Hüttengastraums!

Schnell den Rucksack gepackt und ab Richtung Olperer. Nun kam Charly Gabl wieder ins Spiel! Wir hofften auf seine Wettererfahrung und die „sonnigen Stunden“. Das war aber nicht der Fall! Auf dem Olperergipfel angekommen packte uns ein aggressiver



Eissturm - wir wurden regelrecht schockgefrostet! Der Abseilversuch über den Westgrat scheiterte an der in wenigen Minuten total vereisten Kletterausrüstung. Der Abstieg über die einigermaßen windgeschützte Ostflanke war jetzt die richtige Entscheidung. Nach über acht Stunden kamen wir unversehrt auf der Olperer wieder an.

Bei einem wohlverdienten Weißbier riss plötzlich kurz die Wolkendecke auf und gab den Blick auf den Großen Möseler frei. Sein Hängegletscher in der Nordwand leuchtete weiß und herausfordernd rüber zur Olpererhütte.

Die nächste Tour war geboren! Nach der Tour ist vor der Tour und hätten wir Charly nicht geglaubt, dann wärs auch nicht zur zweiten Tour gekommen!



Kaum vom erholsamen Meeresurlaub daheim, klingelte das Telefon. Auf geht's, pack ma's!

Es war der 10te September 2011. Edi Graf und ich fuhrten mit dem Mountainbike rauf zum Schlegeis-speichersee und weiter bis zum Aufstiegsweg des Furtschaglhauses. Der Wetterbericht für die nächsten Tage war pfundig. Kalte klare Nächte und Sonne pur am Tag. Auf dem Furtschaglhaus pflanzten wir via Fernglas und Digitalkamera die Aufstiegsroute. Wir legten die Route direkt durch den Hängegletscher! Das wird spannend! Am nächsten Morgen rappelte der Wecker um 3:45 Uhr. Wir wollten spätestens um 8:00 an den Ausläufern des Nordwandgletscher sein!

Das Timing war gut und das Eis hart! Doch in der Nordwand war die Eisoberfläche spröde und bei jedem ersten Schlag mit dem Eisgerät platzte ein Eisplatte weg. Nun ja! Dann braucht's halt einen zweiten oder noch einen dritten Hieb! Es funktionierte und wir kamen zügig in

der Nordwand voran. Doch die Lufttemperatur stieg auch schon in den frühen Morgenstunden rasch an und der Gletscher kam in Bewegung! Das zunehmende Knacken machte uns darauf aufmerksam!





Unsere Planung ging aber auf und wir standen gegen Mittag glücklich auf dem Gipfel des Großen Möselers 3478 m.

Beim Abstieg vom Furtschaglhaus traf ich dann noch einen sehr guten Tourenführerfreund. Er hatte am nächsten Tag auch den Großen Möseler, über den Normalweg, auf dem Programm. Erst Wochen später erfuhr ich, dass trotz hervorragendem Wetter, ihm das Gipfelglück nicht hold war. Er musste die Bergrettung alarmieren und per Helicopter wurden dann zwei abgestürzte Bergsteiger aus der Hängegletscher-Nordwand gerettet.

*Berg Heil und Glück auf!!!
vom Steinfiedl*






Skischule Edelweiß
die gelbste Blüte
MARIA ALM
direkt am Dorfplatz



	Die Skischule mit Qualität und Tradition direkt am Dorfplatz in Maria Alm	
	Ski / Snowboard	Privatstunden
	Variantenskilauf	Schneeschuhwanderungen
	Tourenskilauf	Lawinenkunde
	Kinderland	Schnupperkurse
	Top ausgebildete Skilehrer auf dem neuesten Stand der Carving-Technik	
	www.skischule-edelweiss.com	
	Tel. +43 - 664 - 9 19 38 01	

Ihre Ansprechpartner beim DAV Ingolstadt

Internet: www.dav-ingolstadt.de
E-Mail: dav-ingolstadt@dav-ingolstadt.de



Franz Mayr
1. Vorstand
Telefon 0841/1484



Hans Göller
2. Vorstand
Telefon 0841/38238



Wolfgang Engler
Schatzmeister
Telefon 0841/39234



Jürgen Boidol
Schriftführer und
2. Schatzmeister
Telefon 08459/30749



Petra Gruber
Jugend- und
Ausbildungsreferentin
Telefon 0841/3709314



Erik Käter
Hüttenwart Riemannhaus
Telefon 0176/20457916



Sigrid Hagn
Seniorenwandern
Telefon 0841/482275



Erich Fuchs
Hüttenwart Ingol.-Haus
Telefon 0172/8317818



Elmar Gerstner
Wandergruppe
Telefon 08431/44394



Barbara Mahrt
Wandergruppe
Telefon 0841/3796955



Anton Meyer
Tourengruppe
Telefon 0175/8833204



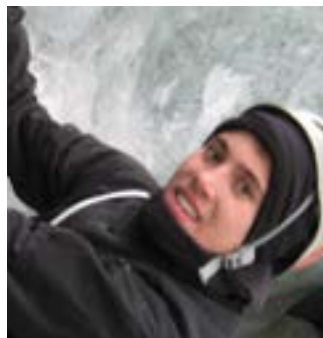
Rudi Hermann
Berg- und Bikergruppe
Telefon 08456/2523



Alfred Gau
Skitourengruppe
Telefon 08459/30974



Sabine Seebauer
Jugendgruppe
Telefon 08459/330430



Kevin Bahner
Jugendgruppe
Telefon 08454/95101



Joachim Seitz
Klettergruppe
Telefon 0841/34120



Ruppert Wagner
Kinderklettergruppe
Telefon 0157/72363371



Matthias Hammerschik
Klettern – Internet
Telefon 08459/9905638



Wolfgang Gartenlöhner
Schmankerl-Touren
Telefon 08139/7112



Petra Gruber
Klettergruppe
Telefon 0841/3709314



Sparkasse Ingolstadt. Gut für Ingolstadt und die Region.

Wir fördern Bildung, Kultur, Soziales und Sport.



 Sparkasse
Ingolstadt

Seit über 180 Jahren ist die Sparkasse vor Ort verwurzelt. Wir vertrauen unserer Region – und die Region und ihre Menschen vertrauen unserem Hause. Die Sparkasse Ingolstadt ist heute einer der größten Sponsoren und Spender in den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Sport.